



Sun Java System Web Server 6.1 2005Q4 SP5 Versionshinweise

Sun Microsystems, Inc.
4150 Network Circle
Santa Clara, CA 95054
U.S.A.

Teilenr.: 819-3468
Oktober 2005

Copyright 2005 Sun Microsystems, Inc. 4150 Network Circle, Santa Clara, CA 95054 U.S.A. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Produkt oder Dokument ist urheberrechtlich geschützt und unterliegt Lizenzen, die seine Verwendung, Vervielfältigung, Weitergabe und Dekompilierung einschränken. Die vollständige oder teilweise Reproduktion dieses Produkts oder Dokuments ist in keiner Form und auf keine Weise ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch Sun oder gegebenenfalls durch seine Lizenzgeber gestattet. Software von Drittanbietern, einschließlich der Schriftart-Technologie, ist urheberrechtlich geschützt und von Sun-Vertragspartnern lizenziert.

Teile dieses Produkts können von Berkeley BSD Systems abgeleitet sein, lizenziert durch die University of California. UNIX ist ein eingetragenes Warenzeichen in den USA und anderen Ländern und exklusiv durch X/Open Company, Ltd. lizenziert.

Sun, Sun Microsystems, das Sun-Logo, docs.sun.com, AnswerBook, AnswerBook2, Java, und Solaris sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von Sun Microsystems, Inc. in den USA und anderen Ländern. Alle SPARC -Warenzeichen werden unter Lizenz verwendet und sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von SPARC International, Inc. in den USA und anderen Ländern. Produkte, die das SPARC-Warenzeichen aufweisen, basieren auf der von Sun Microsystems, Inc. entwickelten Architektur.

Die grafische Benutzeroberfläche von OPEN LOOK und Sun™ wurde von Sun Microsystems, Inc. für die entsprechenden Benutzer und Lizenznehmer entwickelt. Sun erkennt die Pionierleistung von Xerox bei der Ausarbeitung und Entwicklung des Konzepts von visuellen oder grafischen Benutzeroberflächen für die Computerindustrie an. Sun ist Inhaber einer einfachen Lizenz von Xerox für die Xerox Graphical User Interface (grafische Benutzeroberfläche von Xerox). Mit dieser Lizenz werden auch die Sun-Lizenznehmer abgedeckt, die grafische OPEN LOOK-Benutzeroberflächen implementieren und sich ansonsten an die schriftlichen Sun-Lizenzvereinbarungen halten.

Rechte der US-Regierung – Kommerzielle Software. Regierungsbenutzer unterliegen der standardmäßigen Lizenzvereinbarung von Sun Microsystems, Inc. sowie den anwendbaren Bestimmungen der FAR und ihrer Zusätze.

DIE DOKUMENTATION WIRD IN DER VERFÜGBAREN FORM ZUR VERFÜGUNG GESTELLT UND ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN BEDINGUNGEN, ANGABEN UND GARANTIEN, INKLUSIVE ALLER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN BEZÜGLICH HANDELSÜBLICHKEIT, EIGNUNG ZU EINEM BESTIMMTEN ZWECK ODER MÄNGELGEWÄHR, SIND VON DER HAFTUNG AUSGESCHLOSSEN, AUSSER EIN SOLCHER AUSSCHLUSS WIRD ALS RECHTSWIDRIG BEFUNDEN.

Copyright 2005 Sun Microsystems, Inc. 4150 Network Circle, Santa Clara, CA 95054 U.S.A. Tous droits réservés.

Ce produit ou document est protégé par un copyright et distribué avec des licences qui en restreignent l'utilisation, la copie, la distribution, et la décompilation. Aucune partie de ce produit ou document ne peut être reproduite sous aucune forme, par quelque moyen que ce soit, sans l'autorisation préalable et écrite de Sun et de ses bailleurs de licence, s'il y en a. Le logiciel détenu par des tiers, et qui comprend la technologie relative aux polices de caractères, est protégé par un copyright et licencié par des fournisseurs de Sun.

Des parties de ce produit pourront être dérivées du système Berkeley BSD licenciés par l'Université de Californie. UNIX est une marque déposée aux Etats-Unis et dans d'autres pays et licenciée exclusivement par X/Open Company, Ltd.

Sun, Sun Microsystems, le logo Sun, docs.sun.com, AnswerBook, AnswerBook2, Java, et Solaris sont des marques de fabrique ou des marques déposées, de Sun Microsystems, Inc. aux Etats-Unis et dans d'autres pays. Toutes les marques SPARC sont utilisées sous licence et sont des marques de fabrique ou des marques déposées de SPARC International, Inc. aux Etats-Unis et dans d'autres pays. Les produits portant les marques SPARC sont basés sur une architecture développée par Sun Microsystems, Inc.

L'interface d'utilisation graphique OPEN LOOK et Sun™ a été développée par Sun Microsystems, Inc. pour ses utilisateurs et licenciés. Sun reconnaît les efforts de pionniers de Xerox pour la recherche et le développement du concept des interfaces d'utilisation visuelle ou graphique pour l'industrie de l'informatique. Sun détient une licence non exclusive de Xerox sur l'interface d'utilisation graphique Xerox, cette licence couvrant également les licenciés de Sun qui mettent en place l'interface d'utilisation graphique OPEN LOOK et qui en outre se conforment aux licences écrites de Sun.

CETTE PUBLICATION EST FOURNIE "EN L'ETAT" ET AUCUNE GARANTIE, EXPRESSE OU IMPLICITE, N'EST ACCORDEE, Y COMPRIS DES GARANTIES CONCERNANT LA VALEUR MARCHANDE, L'APTITUDE DE LA PUBLICATION A REpondre A UNE UTILISATION PARTICULIERE, OU LE FAIT QU'ELLE NE SOIT PAS CONTREFAISANTE DE PRODUIT DE TIERS. CE DENI DE GARANTIE NE S'APPLIQUERAIT PAS, DANS LA MESURE OU IL SERAIT TENU JURIDIQUEMENT NUL ET NON AVENU.



051109@13215



Inhalt

Sun Java System Web Server Versionshinweise	5
Funktionen und Verbesserungen	6
Unterstützung von Java Servlet 2.3 und JavaServer Pages (JSP) 1.2	6
Unterstützung von J2SE Platform 1.4.2_04 JDK/JRE	7
Unterstützung von J2SE Platform 1.5.0 JDK/JRE	7
Unterstützung von WebDAV	7
Unterstützung von NSAPI-Filtern	7
Unterstützung der HTTP-Komprimierung	8
Unterstützung von Suchmaschinen	8
Verbesserte Sicherheitsfunktionen	9
JNDI-Unterstützung	9
JDBC-Unterstützung	9
Unterstützung von Sun ONE Studio 5	9
Unterstützung von Active Server Pages	11
PHP-Kompatibilität	11
Unterstützung von NSS 3.10.1.0 und NSPR 4.5.2	12
Unterstützung für verbesserte Hardwarebeschleunigung für Verschlüsselung	12
Unterstützte Plattformen	13
Erforderliche Patches	14
Solaris-Patches	15
HP-UX-Patches	15
AIX-Patches	16
Hinweise zur Installation, Aktualisierung und Migration	17
Installation	17
Aktualisierung	17
Migration	18

Produktdokumentation	18
Zugriffsfunktionen für behinderte Anwender	20
Behobene Probleme	20
In 6.1 SP5 behobene Probleme	21
In 6.1 SP4 behobene Probleme	23
In 6.1 SP3 behobene Probleme	25
In 6.1 SP2 behobene Probleme	27
In 6.1 SP1 behobene Probleme	39
In 6.1 behobene Probleme	41
Bekannte Probleme	42
Allgemein	42
Administration	42
Core	47
Dokumentation und Online-Hilfe	47
Installation	54
Migration	55
Beispiele	57
Suche	57
Sicherheit	58
Tools	60
Webcontainer	60
WebDAV	61
Problemmeldungen und Feedback	61
Kommentare sind willkommen	62
Weitere Informationen über Sun	62

Sun Java System Web Server

Versionshinweise

Sun Java™ System Web Server 6.1 2005Q4 SP5 (im Folgenden als Sun Java System Web Server 6.1 SP5 bezeichnet) enthält wichtige Fixes zum Beheben von Sicherheitslücken. Wir empfehlen dringend allen Benutzern von Sun Java System Web Server, besonders jenen, die Secure Sockets Layer (SSL) Version 3 oder Transport Security Layer (TLS) verwenden, dieses Service Pack zu installieren. Diese Version unterstützt außerdem die Plattformen HP-UX und AIX.

Diese Versionshinweise enthalten wichtige, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung von Sun Java System Web Server 6.1 SP5 verfügbare Informationen. Dazu gehören Informationen über neue Funktionen und Verbesserungen, bekannte Nutzungseinschränkungen und Probleme, technische Hinweise und Probleme sowie Hinweise auf zusätzliche Ressourcen. Lesen Sie die Versionshinweise vor dem Installieren und Konfigurieren der Software durch sowie in regelmäßigen Abständen danach, damit Sie immer über die aktuellsten Informationen verfügen.

Die vollständige Dokumentation zu Sun Java System Web Server 6.1 finden Sie unter der Adresse <http://docs.sun.com/db/prod/s1webserv#hic>.

Hinweis – Die in der Sun Java Enterprise System 2005Q1-Sammlung veröffentlichte Dokumentation zu Sun Java System Web Server 6.1 2005Q1 SP4 gilt für Sun Java System Web Server 6.1 2005Q4 SP5 und Sun Java Enterprise System 2005Q4. Sie können unter folgender Adresse auf diese Dokumente zugreifen:
http://docs.sun.com/coll/WebServer_05q1.

In diesen Versionshinweisen werden folgende Themen behandelt:

- „Funktionen und Verbesserungen“ auf Seite 6
- „Unterstützte Plattformen“ auf Seite 13
- „Erforderliche Patches“ auf Seite 14
- „Hinweise zur Installation, Aktualisierung und Migration “ auf Seite 17
- „Produktdokumentation“ auf Seite 18
- „Behobene Probleme“ auf Seite 20

- „Bekannte Probleme“ auf Seite 42
- „Problemmeldungen und Feedback “ auf Seite 61
- „Weitere Informationen über Sun“ auf Seite 62

Funktionen und Verbesserungen

Sun Java System Web Server enthält folgende Funktionen und Verbesserungen:

- „Unterstützung von Java Servlet 2.3 und JavaServer Pages (JSP) 1.2“ auf Seite 6
- „Unterstützung von J2SE Platform 1.4.2_04 JDK/JRE“ auf Seite 7
- „Unterstützung von J2SE Platform 1.5.0 JDK/JRE“ auf Seite 7
- „Unterstützung von WebDAV“ auf Seite 7
- „Unterstützung von NSAPI-Filtern“ auf Seite 7
- „Unterstützung der HTTP-Komprimierung“ auf Seite 8
- „Unterstützung von Suchmaschinen“ auf Seite 8
- „Verbesserte Sicherheitsfunktionen“ auf Seite 9
- „JNDI-Unterstützung“ auf Seite 9
- „JDBC-Unterstützung“ auf Seite 9
- „Unterstützung von Sun ONE Studio 5“ auf Seite 9
- „Unterstützung von Active Server Pages“ auf Seite 11
- „PHP-Kompatibilität“ auf Seite 11
- „Unterstützung von NSS 3.10.1.0 und NSPR 4.5.2“ auf Seite 12
- „Unterstützung für verbesserte Hardwarebeschleunigung für Verschlüsselung“ auf Seite 12

Unterstützung von Java Servlet 2.3 und JavaServer Pages (JSP) 1.2

Sun Java System Web Server enthält eine mit Java™ 2 Platform, Enterprise Edition (J2EE) kompatible Implementierung der Java™ Servlet 2.3- und JavaServer Pages (JSP) 1.2-Spezifikationen. Ein J2EE-kompatibler Webcontainer gewährleistet die nötige Flexibilität und Verlässlichkeit für die Entwicklung und Bereitstellung von Webanwendungen, die den Anforderungen der Java™-Technologie genügen. Webanwendungen können jeweils auf einzelne virtuelle Server verteilt bereitgestellt werden.

Informationen über diese Technologien finden Sie in den folgenden Ressourcen:

- Java Servlets unter <http://java.sun.com/products/servlet/index.html>
- JavaServer Pages unter <http://java.sun.com/products/jsp/index.html>

Informationen über die Entwicklung von Servlets und JSPs finden Sie im *Sun Java System Web Server 6.1 SP4 Programmer's Guide to Web Applications*.

Unterstützung von J2SE Platform 1.4.2_04 JDK/JRE

Sun Java System Web Server unterstützt Java™ 2 Platform, Standard Edition (J2SE™) 1.4.2_04-b05 (nur 32-Bit; 64-Bit wird nicht unterstützt). Die J2SE-Software ist mit Web Server gebündelt und wird während der Installation mitinstalliert, sofern Sie dies wünschen. Sie können auch zu einem späteren Zeitpunkt eine eigenständige Version von JDK installieren, wenn Web Server bereits installiert ist. Wenn Sie einen Administrationsserver einsetzen möchten, muss JDK installiert werden.

HP-UX-Plattformen

Beachten Sie, dass Sun Java System Web Server 6.1 für HP-UX-Plattformen JDK 1.4.1 enthält.

Unterstützung von J2SE Platform 1.5.0 JDK/JRE

Sun Java System Web Server unterstützt Java™ 2 Platform, Standard Edition (J2SE™) 1.5.0, zertifiziert mit 1.5.0_01-b08, auf Solaris, Linux und Windows.

Unterstützung von WebDAV

Sun Java System Web Server unterstützt das WebDAV-Protokoll (Web-based Distributed Authoring and Versioning), durch das mithilfe der folgenden Funktionen kooperatives Webpublishing ermöglicht wird:

- Kompatibilität mit RFC 2518- und Interoperabilität mit RFC 2518-Clients
- Sicherheitsfunktionen und Zugriffssteuerung für Webpublishing
- Grundlegende Publishing-Operationen auf Dateisystem-basierte WebDAV-Sammlungen und -Ressourcen

WebDAV ermöglicht die integrierte Unterstützung von Inhalts-Metadaten, Namensraumverwaltung und Überschreibschutz. Zusammen mit den vielen Authoring-Tools, die WebDAV unterstützen, bieten diese Technologien eine ideale Plattform für kooperative Entwicklungsumgebungen.

Unterstützung von NSAPI-Filtern

Seit der Version 6.1 hat Sun Java System Web Server die NSAPI-Schnittstelle (Netscape Server Application Programmer's Interface) auf die Unterstützung von NSAPI-Filtern erweitert.

Filter ermöglichen die benutzerdefinierte Verarbeitung von HTTP-Anforderungs- und -Antwortstreams, durch die eine Funktion die von einer anderen Funktion präsentierten oder erzeugten Inhalte abfangen und diese gegebenenfalls verändern kann. Beispielsweise könnte ein Plugin einen NSAPI-Filter installieren, der durch die SAF-Funktion (Server Application Function) eines anderen Plugins erstellte XML-Seiten abfängt und diese XML-Seiten dann in die für den Client passenden HTML-, XHTML- oder WAP-Seiten umwandelt. Wahlweise könnte ein NSAPI-Filter von einem Client empfangene Daten dekomprimieren, bevor diese an ein anderes Plugin weitergeleitet werden.

Weitere Informationen finden Sie im *Sun Java System Web Server 6.1 SP4 NSAPI Programmer's Guide*.

Unterstützung der HTTP-Komprimierung

Sun Java System Web Server unterstützt die Komprimierung von Inhalten, wodurch erhöhte Verteilungsgeschwindigkeiten an Clients und höhere Inhaltsmengen ermöglicht werden, ohne gleichzeitig die Ausgaben für Hardware erhöhen zu müssen. Die Komprimierung von Inhalten reduziert die für das Herunterladen benötigte Zeit, was für Benutzer mit DFÜ-Verbindungen und solche mit stark belasteten Netzwerken gleichermaßen von Vorteil ist.

Weitere Informationen finden Sie im *Sun Java System Web Server 6.1 SP4 Administrator's Guide*.

Unterstützung von Suchmaschinen

Sun Java System Web Server unterstützt eine neue, Java-basierte Suchmaschine, durch die Volltextsuche und -abruf ermöglicht werden. Die Suchfunktion ermöglicht Benutzern, Dokumente auf dem Server zu durchsuchen und Ergebnisse auf einer Webseite anzuzeigen. Serveradministratoren erstellen Indizes von Dokumenten, anhand deren die Benutzersuche durchgeführt wird. Außerdem kann die Benutzeroberfläche für den Suchvorgang individuell an bestimmte Bedürfnisse angepasst werden.

Der standardmäßige URL, den Benutzer zum Zugriff auf die Suchfunktion verwenden, lautet:

```
http://<server-instance >:port number/search
```

Beispiel:

```
http://plaza:8080/search
```

Beim Aufruf dieses URL durch den Endbenutzer wird die Seite mit der Suchmaschine, bei der es sich um eine Java-Webanwendung handelt, gestartet.

Weiterführende Informationen zur Durchführung allgemeiner und erweiterter Suchvorgänge, einschließlich Informationen zu Schlüsselwörtern und optionalen Abfrageparametern, finden Sie in der Online-Hilfe, die mit der Suchmaschine zur Verfügung gestellt wird. Um auf diese Informationen zuzugreifen, klicken Sie auf der Seite mit der Suchmaschine auf den Hilfe-Link. Weitere Informationen finden Sie im *Sun Java System Web Server 6.1 SP4 Administrator's Guide*.

Verbesserte Sicherheitsfunktionen

Sun Java System Web Server ermöglicht die Zugriffseinschränkung mithilfe der Flatfile-Authentifizierung. Seit Version 6.1 unterstützt Sun Java System Web Server den Java Security Manager. Die Security Manager-Funktion ist standardmäßig deaktiviert, wenn Sie das Produkt installieren, wodurch sich für bestimmte Arten von Anwendungen die Leistung beträchtlich erhöht. Die Aktivierung von Security Manager kann die Sicherheit erhöhen, indem die den J2EE-Webanwendungen zugewiesenen Rechte beschränkt werden. Um Security Manager zu aktivieren, müssen Sie bei bestimmten Einträgen in der Datei `server.xml` die Kennzeichnung als Kommentar aufheben:

```
<JVMOPTIONS>-Djava.security.manager</JVMOPTIONS>
```

```
<JVMOPTIONS>-Djava.security.policy=instance_dir  
/config/server.policy</JVMOPTIONS>
```

wobei `instance_dir` den Pfad zum Installationsverzeichnis dieser Serverinstanz angibt.

Weitere Informationen zu `server.xml` finden Sie im *Sun Java System Web Server 6.1 SP4 Administrator's Configuration File Reference*.

JNDI-Unterstützung

Sun Java System Web Server unterstützt die JNDI-Schnittstelle (Java Naming and Directory Interface), die eine nahtlose Konnektivität mit heterogenen Benennungs- und Verzeichnisdiensten innerhalb von Unternehmen ermöglicht.

JDBC-Unterstützung

Sun Java System Web Server bietet sofort einsetzbare JDBC-Connectivity (Java™ DataBase Connectivity) und unterstützt eine hohe Anzahl an standardmäßigen und benutzerdefinierten JDBC-Treibern.

Unterstützung von Sun ONE Studio 5

Sun Java System Web Server unterstützt Sun™ ONE Studio 5, Standard Edition. Bei der Sun ONE Studio-Technologie handelt es sich um die leistungsfähige und erweiterbare IDE-Umgebung (Integrated Development Environment) für

Java-Technologieentwickler. Sun ONE Studio 5 basiert auf der NetBeans-Software und ist mit der Sun ONE-Plattform integriert. (Sun Java System Web Server 6.1 und höher unterstützen außerdem NetBeans 3.5 und 3.5.1.)

Unterstützung von Sun ONE Studio ist für alle von Sun Java System Web Server 6.1 SP5 unterstützten Plattformen erhältlich. Das Plugin für Web Server erhalten Sie auf einem der folgenden Wege:

- Von der Companion CD im Mediensatz für Sun Java System Web Server
- Durch Verwendung der AutoUpdate-Funktion von Sun ONE Studio
- Aus dem Download Center für Sun Java System Web Server unter <http://www.sun.com/software/download/products/3f567f91.html>.

Beachten Sie, dass das Sun ONE Studio 5-Plugin für Sun Java System Web Server 6.1 SP5 nur zusammen mit einer lokalen Instanz von Web Server verwendet werden kann (d. h., die IDE-Umgebung und Web Server müssen auf demselben Computer installiert sein).

Das Verhalten des Sun ONE Studio 5-Plugins für Sun Java System Web Server gleicht dem des Plugins für Sun ONE Application Server 7. Informationen über die Verwendung der Webanwendungsfunktionen von Sun ONE Studio 5 finden Sie in dem unter folgenden Adresse erhältlichem Lernprogramm:

<http://developers.sun.com/prodtech/javatools/jsenterprise/learning/tutorials/cdshop.pdf>.

Legen Sie die Sun Java System Web Server 6.1 SP5 -Instanz als Standard fest und führen Sie dann die Anweisungen aus dem Lernprogramm durch.

Lesen Sie auch das folgende NetBeans-Lernprogramm unter <http://usersguide.netbeans.org/tutorials/webapps/index.html>.

Für weitere Informationen zu Sun ONE Studio 5 besuchen Sie <http://www.sun.com/software/sundev/jde/>.

Weitere Ressourcen für Entwickler finden Sie unter „[Weitere Informationen über Sun](#)“ auf [Seite 62](#) in den vorliegenden Versionshinweisen.

Verwenden von Sun ONE Studio 5 für die Fehlerbeseitigung

Sun ONE Studio 5 kann zum „Remote-Debugging“ verwendet werden, wenn Sie die IDE-Umgebung manuell mit einer Remote-Instanz von Web Server verbinden, die im Debugmodus gestartet wurde. Führen Sie hierzu folgende Arbeitsschritte durch:

1. Führen Sie über die Administrationsschnittstelle von Sun Java System Web Server einen Neustart der Serverinstanz im Debugmodus durch („Server Manager > JVM - Allgemein > Debugfunktion aktiviert“).
2. Notieren Sie die JPDA-Anschlussnummer.

3. Starten Sie die IDE-Umgebung.
4. Wählen Sie „Debug > Start“.
5. Wählen Sie die `dt_socket`-Methode und geben Sie dann den Namen des Remote-Computers und die JPDA-Anschlussnummer ein. In diesem Moment werden alle in der IDE-Umgebung auf Servlet-Quellcode einer bereitgestellten Anwendung gesetzte Haltepunkte aktiv.

Unterstützung von Active Server Pages

Sun Java System Web Server 6.1 SP5 unterstützt die Active Server Pages 3.0-Spezifikation über Sun ONE Active Server Pages Version 4.0.1 (früher Sun™ Chili!Soft ASP) und 4.0.2. Sun ONE Active Server Pages fügt dem Sun Java System Web Server eine sichere Active Server Pages-Engine für Unternehmen hinzu.

Sun Java System Web Server 6.1 SP5 unterstützt Sun ONE Active Server Pages 4.0.1 und 4.0.2 auf den folgenden Plattformen:

- Solaris™ (SPARC®) 8 und 9
- Windows 2000 und XP
- Red Hat Advanced Server 2.1

Wenn Sie auf dem Sun Java System Web Server installieren, ist für Sun One Active Server Pages keine Lizenz erforderlich. Das Installationsprogramm von Sun ONE Active Server Pages ist auf der Companion CD im Mediensatz für Sun Java System Web Server erhältlich oder kann unter folgendem URL heruntergeladen werden: <http://www.sun.com/software/chilisoft/index.html>. Beachten Sie Folgendes:

- Das Sun ONE Active Server Pages-Plugin erfordert zusätzlich (ca.) 50 MB Speicherplatz, nachdem Sie Sun Java System Web Server 6.1 SP5 installiert haben.
- Stellen Sie vor der Installation sicher, dass Sie als Root angemeldet sind.

Weitere Informationen zu Sun ONE Active Server Pages finden Sie unter dem oben genannten URL.

PHP-Kompatibilität

PHP, die beliebte Sprache für Seiten-Skripts von der PHP Group (<http://www.php.net>), können in Sun Java System Web Server mit einer der drei folgenden unterstützten APIs verwendet werden: CGI, NSAPI und FastCGI. Die PHP Group stellt detaillierte Anweisungen zur Konfiguration der PHP-Software für eine der drei unterstützten APIs auf ihrer Website zur Verfügung.

Die CGI-API ist die stabilste Oberfläche, die verwendet werden kann, allerdings ist die Leistungsfähigkeit von CGI eingeschränkt.

NSAPI nutzt die systemeigene API von Sun Java System Web Server, um die PHP-Software im Speicher des Webservers auszuführen. Diese Konfiguration bietet die bestmögliche Leistungsfähigkeit, es besteht jedoch die Gefahr eines Serverabsturzes, wenn PHP-Module verwendet werden, die **für Threads nicht sicher** sind.

Die FastCGI-Oberfläche bietet einen Kompromiss zwischen Leistungsfähigkeit und Stabilität. Die PHP Software kann auch nach der Bearbeitung von Anforderungen weiterhin (jedoch außerhalb des Webserver-Speichers) ausgeführt werden. Wenn ein instabiles PHP-Modul verwendet wird, führt dies nicht zu einem Absturz des Webservers. Daher empfiehlt Sun die Verwendung der FastCGI-Oberfläche in Verbindung mit der PHP-Software.

Die FastCGI-Oberfläche wird für Web Server durch die Installation des FastCGI-Add-Ons unterstützt, das unter folgender Adresse verfügbar ist:
<http://www.sun.com/download/products.xml?remap=3f567f91>.

Hinweis – Die PHP-Software verwendet zwei Umgebungsvariablen, um den Lebenszyklus von PHP-Prozessen bei der Ausführung als FastCGI-Prozess zu steuern. PHP_FCGI_CHILDREN bestimmt die Anzahl der als Reaktion auf Anforderungen erstellten PHP-Prozesse. PHP_FCGI_MAX_REQUESTS bestimmt die Anzahl an Anforderungen, auf die ein PHP-Prozess reagieren kann, bevor er eigenständig beendet und durch einen neuen PHP-Prozess ersetzt wird. Sun rät von der Verwendung von PHP_FCGI_CHILDREN ab und empfiehlt stattdessen den Konfigurationsparameter min-procs für das FastCGI-Add-On zur Steuerung der Mindestanzahl von PHP-Prozessen.

Unterstützung von NSS 3.10.1.0 und NSPR 4.5.2

Die NSS-Unterstützung in Sun Java System Web Server 6.1 SP5 wurde von 3.9.5 (in Version 6.1 SP4) auf 3.10.1.0 aktualisiert. NSS ist ein Bibliothekensatz, der die plattformübergreifende Entwicklung von Serveranwendungen mit Sicherheitsfunktionen unterstützt. Sun Java System Web Server 6.1 SP5 unterstützt außerdem NSPR 4.5.2.

Unterstützung für verbesserte Hardwarebeschleunigung für Verschlüsselung

Sun Java System Web Server 6.1 SP5 unterstützt die Hardwarebeschleunigung für Sun™ Crypto Accelerator 4000, eine Verschlüsselungs-Beschleunigerkarte, die zu einer Leistungsverbesserung von SSL bei Verwendung von Web Server führt.

Unterstützte Plattformen

Sun Java System Web Server 6.1 SP5 kann auf Solaris, HP-UX, AIX, Linux und Windows installiert werden. Die folgende Tabelle enthält eine Zusammenfassung der unterstützten Plattformen. Weitere Informationen zu Installationsanforderungen finden Sie unter „Erforderliche Patches“ auf Seite 14 in den vorliegenden Versionshinweisen und in Kapitel 2 des *Sun Java System Web Server 6.1 SP4 Installation and Migration Guide*.

Hinweis – HP-UX 11i wird nur auf PA-RISC-Plattformen unterstützt.

TABELLE 1 Von Sun Java System Web Server 6.1 SP5 unterstützte Plattformen

Anbieter	Architektur	Betriebssystem	Mindestens erforderlicher Arbeitsspeicher	Empfohlener Arbeitsspeicher	Empfohlener Festplattenspeicher
IBM	PowerPC	IBM AIX 5.1, 5.2, 5.3*	64 MB	192 MB	256 MB
Hewlett-Packard	PA-RISC 2.0	HP-UX 11i	64 MB	192 MB	256 MB
Microsoft	Intel x86	Windows 2000 Server SP4 Windows XP Windows Server 2003, Enterprise Edition	64 MB	192 MB	256 MB
Sun	UltraSPARC**	Solaris 8, 9, 10	64 MB	192 MB	256 MB
Sun	x86	Solaris 9, 10	64 MB	192 MB	256 MB
Sun	x86 und SPARC	Trusted Solaris 8 (nur Pro Serve)***	64 MB	192 MB	256 MB

TABELLE 1 Von Sun Java System Web Server 6.1 SP5 unterstützte Plattformen
(Fortsetzung)

Anbieter	Architektur	Betriebssystem	Mindestens erforderlicher Arbeitsspeicher	Empfohlener Arbeitsspeicher	Empfohlener Festplattenspeicher
Linux****	RedHat Intel x86	Red Hat Linux Advanced Server 2.1 ■ Kernel 2.4.9-e.3smp ■ glibc-2.2.4-26 ■ ncurses-4-5.0-5.i386.rpm Sie können auch einen symbolischen Link von libncurses5.so auf libncurses4.so erstellen. Es empfiehlt sich jedoch die Installation von ncurses4-5.0-5.i386.rpm. Red Hat Enterprise Linux ES 3.0	64 MB	192 MB	256 MB

* AIX 5.1 ist veraltet.

** Seit iPlanet Web Server 6.0 werden ältere SPARC CPUs nicht mehr unterstützt. Sun Java System Web Server 6.1 unterstützt weiterhin die UltraSPARC-Architektur.

*** Sun oder iForce Partner Professional Services dringend empfohlen

**** Die Unterstützung der folgenden Linux-Betriebssysteme wird als überholt betrachtet und steht bei der „nächsten“ Version von Sun Java System Web Server 6.1 nicht mehr zur Verfügung:

- Sun Linux 5.0

Verschieben oder migrieren Sie Ihre Webserver rechtzeitig auf ein unterstütztes Betriebssystem.

Erforderliche Patches

Es wird empfohlen, Ihr Betriebssystem mit den neuesten verfügbaren Patches zu aktualisieren. Die erforderlichen Patches werden nach Plattform geordnet aufgelistet.

- „Solaris-Patches“ auf Seite 15

- „HP-UX-Patches“ auf Seite 15
- „AIX-Patches“ auf Seite 16

Solaris-Patches

Solaris-Benutzer müssen den empfohlenen Sun-Patchcluster installieren, der im Abschnitt „Empfohlene Patches und Sicherheitspatches“ unter folgender Adresse zur Verfügung steht: <http://sunsolve.sun.com>.

Solaris 8 (SPARC)

- Solaris 8 Update 7
- Von Sun empfohlene aktuelle Sicherheitspatches und Patchcluster.

Solaris 9 (SPARC und x86)

- Solaris 9 Update 4 oder höher.
- Von Sun empfohlene aktuelle Sicherheitspatches und Patchcluster.

HP-UX-Patches

Die folgenden Patches sind für die Verwendung von Sun Java System Web Server 6.1 SP5 erforderlich.

HP-UX 11i

HP-UX 11i wird nur auf PA-RISC-Plattformen unterstützt.

- HP-UX 11i Operating Environment Component — B.11.11.0203
- Erforderliche Patch-Bündel für 11i, Juni 2003 — B.11.11.0306.1
- Gold Base-Patches für HP-UX 11i, Juni 2003 — B.11.11.0306.4
- Gold Application-Patches für HP-UX 11i, Juni 2003 — B.11.11.0306.4
- Pthread-Erweiterung und Fixes — PHCO_29109
- Pthread.h-Fix und neue Erweiterung — PHCO_30544
- Kumulativer libc man page-Patch — PHCO_29328
- Kumulativer libc-Patch — PHCO_29495
- Java Out-of-Box — JAVA_OOB, 1.0.00.02

Das Java Out-of-Box-Werkzeug wird zum Konfigurieren der erforderlichen über den Systemkern abstimmbaren Parameter verwendet. Dieses Werkzeug wird für die Änderung von Kernwerten empfohlen. Falls erforderlich, ändern Sie die folgenden abstimmbaren Parameter, um einen Wert größer als oder gleich dem folgenden darzustellen:

- nkthreads — 3635
- maxfiles — 60
- maxfiles_lim — 1024
- max_thread_proc — 512
- maxswapchunks — 2048
- nfile — 4136
- ncallout — 3651
- nproc — 2068



Achtung – Eine Änderung von Parametern, die über den Systemkern abgestimmt werden können, wirkt sich möglicherweise nachteilig auf das System aus. Ändern Sie solche Parameter nur, wenn Sie sich wirklich sicher sind, dass dies sinnvoll ist.

AIX-Patches

Die folgenden Patches sind für die Verwendung von Sun Java System Web Server 6.1 SP5 erforderlich.

AIX 5.1

- Base-Level OS — AIX 5.1
- Maintenance-Level-Patches — 5100-05
- JDK APAR — IY46667 muss zugewiesen sein

AIX 5.2

- Base-Level OS — AIX 5.2
- Maintenance-Level-Patches — 5200-02
- JDK APAR — IY46668 muss zugewiesen sein

Wenn Java-Webanwendungen auf Web Server bereitgestellt werden, müssen laut der Dokumentation von IBM JDK die folgenden Umgebungsvariablen auf die nachfolgend angegebenen Werte eingestellt werden, bevor der Server gestartet wird:

- `export AIXTHREAD_SCOPE=S`
- `export AIXTHREAD_MUTEX_DEBUG=OFF`
- `export AIXTHREAD_RWLOCK_DEBUG=OFF`
- `export AIXTHREAD_COND_DEBUG=OFF`

Der voranstehende Abschnitt kann direkt dem Startskript von Web Server hinzugefügt werden.

AIX 5.3

- Base-Level OS — AIX 5.3
- Maintenance-Level-Patches — 5300-01

Hinweise zur Installation, Aktualisierung und Migration

Dieser Abschnitt umfasst Hinweise zur Installation, Aktualisierung und Migration von Sun Java System Web Server. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie im *Sun Java System Web Server 6.1 SP4 Installation and Migration Guide*. Verweise auf Sun Java System Web Server 6.1 in diesem Handbuch sind auch für Sun Java System Web Server 6.1 SP5 gültig. Bekannte Probleme dieser Version von Sun Java System Web Server finden Sie unter „[Bekannte Probleme](#)“ auf Seite 42 in diesen Versionshinweisen.

Installation

- **Installieren Sie Web Server nicht in ein Verzeichnis, dessen Name Leerstellen aufweist.**

Beachten Sie unbedingt, dass Web Server **nicht gestartet werden kann**, wenn es in ein Verzeichnis installiert wurde, in dessen Namen Leerzeichen enthalten sind, beispielsweise `Program Files`. Während der Installation erfolgt hierzu zwar keine Fehlermeldung, Web Server kann jedoch nach Abschluss der Installation nicht gestartet werden.

- **Web Server kann auf RHLAS 3.0 nur mit `compat-libstdc++` eingerichtet werden**

Aktualisierung

Bei einer Installation von Sun Java System Web Server 6.1 SP5 über eine vorhandene Installation von Sun Java System Web Server führt das Installationsprogramm automatisch eine Aktualisierung durch.

Wenn Sie Sun ONE Web Server 6.1 SP1 installiert haben, wechseln Sie im Installationsprogramm von 6.1 SP5 zum Installationsverzeichnis von 6.1 SP1 und führen Sie die Aktualisierung durch.

Wenn Sie Sun Java Enterprise System 1 auf Ihrem System installiert haben und eine Aktualisierung von Sun ONE Web Server 6.1 (einer Komponente von Sun Java Enterprise System 1) auf Sun Java System Web Server 6.1 SP5 durchführen möchten, informieren Sie sich im *Sun Java Enterprise System 2004Q2 Installation Guide*.

Migration

Für ältere Versionen von iPlanet™ Web Server als 4.1 wird die direkte Migration auf Sun Java System Web Server 6.1 SP5 nicht unterstützt. Sie müssen zunächst den Altanwendungs-Server auf iPlanet Web Server 4.1 und dann auf Sun Java System Web Server 6.1 SP5 migrieren.

Weitere Informationen finden Sie im *Sun Java System Web Server 6.1 SP4 Installation and Migration Guide*. Dieses Handbuch enthält Informationen zum Migrieren von Version 4.1 auf 6.1 sowie von Version 6.0 auf 6.1. Verweise auf Sun Java System Web Server 6.1 in diesem Handbuch sind auch hier für Sun Java System Web Server 6.1 SP5 gültig.

Produktdokumentation

Für Sun Java System Web Server ist unter folgender Adresse eine umfassende Produktdokumentation erhältlich:

<http://docs.sun.com/db/prod/slwebserv#hic>.

Sun Java System Web Server-Handbücher sind online im PDF- oder HTML-Format verfügbar. Verweise auf Sun Java System Web Server 6.1 in der Dokumentation sind auch für Sun Java System Web Server 6.1 SP5 gültig. In der folgenden Tabelle werden die Aufgaben und Konzepte aufgelistet, die in den einzelnen Handbüchern beschrieben werden:

TABELLE 2 Übersicht über die Sun Java System Web Server-Dokumentation

Informationen über	Finden Sie hier
Aktuellste Informationen zu Software und Dokumentation	<i>Versionshinweise</i>
Erste Schritte mit Sun Java System Web Server, einschließlich praxisnaher Übungen, durch die Sie mit den Grundlagen der Serverfunktionen und ihrer Handhabung vertraut gemacht werden (empfohlene Lektüre für Erstbenutzer).	<i>Getting Started Guide</i>

TABELLE 2 Übersicht über die Sun Java System Web Server-Dokumentation (Fortsetzung)

Informationen über	Finden Sie hier
<p>Durchführen von Installations- und Migrationsaufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Installation von Sun Java System Web Server und der verschiedenen Programmkomponenten, unterstützten Plattformen und Umgebungen ■ Migration von einer früheren Version von Sun Java System Web Server 	<p><i>Installation and Migration Guide</i></p> <p>Dieses Handbuch kann auch über Ihre Web Server-Installation aufgerufen werden: server_root/manual/https/ig/</p>
<p>Durchführen der folgenden Verwaltungsaufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Verwendung der Administrations- und der Befehlszeilenschnittstelle ■ Konfiguration der Servereinstellungen ■ Verwendung von Serverinstanzen ■ Überwachung und Protokollierung der Serveraktivitäten ■ Verwendung von Zertifikaten und Verschlüsselung mit öffentlichen Schlüsseln für die Serversicherheit ■ Konfiguration der Zugriffssteuerung für die Serversicherheit ■ Verwendung der Sicherheitsfunktionen von Java™ 2 Platform, Enterprise Edition (J2EE™-Plattform) ■ Bereitstellung von Anwendungen ■ Verwaltung virtueller Server ■ Definition der Arbeitslast des Servers und Anpassung der Systemgröße an die Leistungserfordernisse ■ Durchsuchen der Inhalte und Attribute von Serverdokumenten und Erstellen einer Benutzerschnittstelle für die Textsuche ■ Konfiguration des Servers für die Komprimierung von Inhalten ■ Konfiguration des Servers für Webpublishing und Content Authoring mithilfe von WebDAV 	<p><i>Administrator's Guide</i></p> <p>Dieses Handbuch kann auch über Ihre Web Server-Installation aufgerufen werden: server_root/manual/https/ag/</p>

TABELLE 2 Übersicht über die Sun Java System Web Server-Dokumentation (Fortsetzung)

Informationen über	Finden Sie hier
Verwendung von Programmiertechnologien und APIs, um folgende Aufgaben durchzuführen: <ul style="list-style-type: none">■ Erweiterung und Änderung von Sun Java System Web Server■ Dynamische Generierung von Inhalten als Antwort auf Clientanforderungen■ Änderung von Serverinhalten	<i>Programmer's Guide</i>
Erstellen benutzerdefinierter NSAPI-Plugins (Netscape Server Application Programmer's Interface)	<i>NSAPI Programmer's Guide</i>
Implementieren von Servlets und JavaServer Pages™ (JSP™)-Technologie in Sun Java System Web Server	<i>Programmer's Guide to Web Applications</i>
Bearbeiten von Konfigurationsdateien	<i>Administrator's Configuration File Reference</i>
Leistungsoptimierung von Sun Java System Web Server	<i>Performance Tuning, Sizing, and Scaling Guide</i>

Zugriffsfunktionen für behinderte Anwender

Um Zugriffsfunktionen zu erhalten, die seit der Herausgabe dieser Medien veröffentlicht wurden, lesen Sie die Section 508-bezogenen Product Assessments (Produktbewertungen), die von Sun auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden. Mithilfe dieser Informationen können Sie entscheiden, welche Versionen sich am besten für die Bereitstellung von barrierefreien Lösungen eignen. Aktualisierte Anwendungsversionen finden Sie unter:
<http://sun.com/software/javaenterprisesystem/get.html>.
Informationen zu den Bemühungen von Sun für barrierefreie Lösungen finden Sie unter <http://sun.com/access>.

Behobene Probleme

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Probleme aufgelistet, die in den folgenden Versionen behoben wurden:

- „In 6.1 SP5 behobene Probleme“ auf Seite 21
- „In 6.1 SP4 behobene Probleme“ auf Seite 23
- „In 6.1 SP3 behobene Probleme“ auf Seite 25

- „In 6.1 SP2 behobene Probleme“ auf Seite 27
- „In 6.1 SP1 behobene Probleme“ auf Seite 39
- „In 6.1 behobene Probleme“ auf Seite 41

In 6.1 SP5 behobene Probleme

In der folgenden Tabelle werden die in Sun Java System Web Server 6.1 SP5 behobenen Probleme aufgelistet.

TABELLE 3 In Sun Java System Web Server 6.1 SP5 behobene Probleme

Problem-ID	Beschreibung
6234284	Die Installation von JES3 Web Server schlägt fehl und/oder führt zu einem Kernspeicherauszug, wenn das Administratorpassword Shell-Metazeichen enthält, beispielsweise ;, \$, &, ^, *, (.), , <, >, ', ' und \, etc.
6232465	Linker-Option -N für HPUX Web Server-Builds einschließen.
6171389	Bei Verwendung von Keep-Alive wird der Eingabefilter nur für die erste HTTP-Anforderung aufgerufen. Alle nachfolgenden Anforderungen der TCP-Verbindung werden nicht vom Filter verarbeitet.
6195820	Für load-on-startup-Servlets sind keine globalen Ressourcen verfügbar.
5042600	Migration der 6.0 SP7 Web Server-Instanz auf 6.1 SP2 ist nicht möglich.
6244615	Bei der Web Server-Migration sollte RootCerts ordnungsgemäß aktualisiert werden.
6219618	Indizierung von PDF-Version 1.5 (Acrobat 6.x)-Dokumenten für die Erstellung der Suchsammlung schlägt fehl.
6239342	Sicherheitslücke bei siteübergreifendem Skripting in einer Standardfehlerseite.

TABELLE 3 In Sun Java System Web Server 6.1 SP5 behobene Probleme (Fortsetzung)

Problem-ID	Beschreibung
4879994	<p>SSL: Datenmengen von mehr als 8K sind hoch, wenn die Anforderung einen neuen SSL-Handshake auslöst.</p> <p>Zusätzliche Informationen: Web Server kann standardmäßig Dateien mit einer maximalen Größe von 1 MB hochladen (bei optionaler Authentifizierung durch Clientzertifizierung). Um eine Datei von mehr als 1 MB hochzuladen, erhöhen Sie den maximalen Wert für SSLClientAuthDataLimit in der Datei magnus.conf. Bei gleichzeitigem Hochladen von sehr großen Dateien verwendet Web Server jedoch mehr Arbeitsspeicher. Um den Arbeitsspeicherbedarf zu minimieren, wählen Sie eine der folgenden Vorgehensweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wenn keine Authentifizierung erforderlich ist, deaktivieren Sie die Authentifizierungsfunktion. ■ Wenn eine Authentifizierung erforderlich ist, legen Sie diese als zwingend fest, indem Sie in der Datei obj.conf den Wert <code>require=1</code> festlegen. <p>PathCheck fn="get-client-cert" dorequest="1" require="1"</p>
6229472	.htaccess-Require-Direktive nicht eingehalten
6170938	acceptlanguage kann nicht für Benutzerdokumentverzeichnisse verwendet werden.
6180991	Interne Daemon-Protokollrotation funktioniert nicht für Dateien, die größer sind als 2 GB.
6254121	.htaccess stürzt im Hintergrund ab, um Ressourcen zu schützen, die keine entsprechende Datei aufweisen.
6185904	Neue NSS-Fehlercodes werden nicht korrekt behandelt (unbekannter Fehler – 8048).
6262885	<p>Beim Wechsel von HTTPS zu HTTP wird eine neue Sitzung erstellt.</p> <p>Zusätzliche Informationen: Setzen Sie das isSecure-Attribut des Sitzungs-Cookies für die Webanwendung in den Cookie-Eigenschaften der Datei sun-web.xml der Webanwendung entweder auf „true“ oder „false“. Der Standardwert ist „true“. In folgendem Beispiel wird isSecure für die Webanwendung auf „false“ gesetzt, indem der Wert des Parameter auf „false“ gesetzt wird: Die Datei sun-web.xml sieht folgendermaßen aus:</p> <pre><session-config> <cookie-properties> <property name="isSecure" value="false"/> </cookie-properties> </session-config></pre>
6222728	SNMP-Dienste in Web Server 6.1 SP2/SP3 unter Windows 2000 schlagen fehl.
6273472	Das Deinstallationsskript von Web Server 6.1 SP4 zeigt die Fehlermeldung – „Keine solche Datei oder kein solches Verzeichnis vorhanden“ an.

TABELLE 3 In Sun Java System Web Server 6.1 SP5 behobene Probleme (Fortsetzung)

Problem-ID	Beschreibung
6259257	Manche PDF-Dateien werden von der Suchmaschine nicht indiziert.
6253489	ClassCastException-Fehler, wenn JSPs geschachtelte Includes enthalten.
6285847	Anforderungen mit doppeltem „Content-Lenght“-Header sollten zurückgewiesen werden (HRS-Sicherheitsschwachstelle). Umgehung: Fügen Sie der Datei magnus.conf die <code>StrictHttpHeaders</code> -Direktive hinzu und legen Sie als Wert <code>on</code> fest.
6275413	Falsch konfigurierte home-page-SAF führt zu Serverabsturz.

In 6.1 SP4 behobene Probleme

In der folgenden Tabelle werden die in Sun Java System Web Server 6.1 SP4 behobenen Probleme aufgelistet.

TABELLE 4 In Sun Java System Web Server 6.1 SP4 behobene Probleme

Problem-ID	Beschreibung
6021153	Die erforderliche Patch-ID 112396-03 existiert nicht. Patch Nr. 112396-03, der in älteren Versionen als „erforderlich“ angegeben war, ist falsch. Es gibt nur den Patch Nr. 112396-02, mit dem BugId Nr. 4498984 behoben wird (*fgrep* verursacht bei älteren Versionen des Befehls „patchadd command“ den Fehler „wordlist too large“). Die richtige Patch-Nummer lautet wie folgt: 112396-02. Solaris-Benutzer müssen den empfohlenen Sun-Patchcluster installieren, der im Abschnitt „Empfohlene Patches und Sicherheitspatches“ unter der folgenden Adresse zur Verfügung steht: http://sunsolve.sun.com <i>Solaris 8 (SPARC)</i> <ul style="list-style-type: none"> ■ Solaris 8 Update 7 ■ Von Sun empfohlene aktuelle Sicherheitspatches und Patchcluster. <i>Solaris 9 (SPARC und x86)</i> <ul style="list-style-type: none"> ■ Solaris 9 Update 4 oder höher. ■ Von Sun empfohlene aktuelle Sicherheitspatches und Patchcluster.
6066252	Clientzertifizierung mit AKI-Erweiterung verursacht SEC_ERROR_UNKNOWN_ISSUER-Fehler.
6092498	SJWS 6.1 kann eine Clientzertifizierung mit LDAP nicht validieren, wenn die Zertifizierung tschechische Zeichen enthält.
6171311	Häufig auftretende Fehler, wenn Web Server mit JDK 1.5 ausgeführt wird.

TABELLE 4 In Sun Java System Web Server 6.1 SP4 behobene Probleme (Fortsetzung)

Problem-ID	Beschreibung
6171784	Web Server-Leistungsproblem bei bestimmter Konfiguration für die Fehlerprotokollierung.
4925875	i18-ko: Kein Ergebnis bei Suche mit Sternchen bei koreanischen Wörtern.
6171950	Vorkompilierte JSPs funktionieren mit reload-interval-Parameter in sun-web.xml nicht wie erwartet. Umgehung: Verwenden Sie die Eigenschaft „use-precompiled“ (unter jsp-config in sun-web.xml auf „true“ eingestellt), um anzugeben, dass die JSPs vorkompiliert sind und eine Kompilierung zur Laufzeit nie erforderlich sein soll. Beispiel für sun-web.xml <pre><sun-web-app> <session-config> <session-manager/> </session-config> <jsp-config> <property name="use-precompiled" value="true" /> </jsp-config> </sun-web-app></pre>
5048940	Die Seite mit der Zugriffssteuerung für Superuser in der Administrationsschnittstelle kann nach der Aktualisierung von SP1 nicht aufgerufen werden.
6177544	llibpassthrough.so nach RPM-Installation von Plugin nicht vorhanden.
6176231	Sun Java System Web Server 6.1 SP4-Administrator-Löschzertifikat (bin/https/admin/security) führt mit NSS 3.9.3 Beta zu einem Kernspeicherauszug.
6173365	Mehrpaket-Installationsprogramme für den gleichen Build von Solaris SPARC/x86.
5039633	Aktualisierung von NSS auf Reihe 3.9.
5063134	Java ES-Symlink nicht für J2SE-Speicherort verwendet.
6067407	Probleme bei der Verwendung von ACL_LDAPSessionFree().
6173293	Web Server setzt Content-Type immer auf text/html, wenn Servletfilter eingestellt wurde.
6176264	Web Server 6.1 SP4 Solaris x86 kann SSL-Instanz nicht über Administrationsschnittstelle starten.
6180677	Web Server SP4 für JES3 kann von Web Server SP2 für JES2 aus nicht aktualisiert werden.
6066139	JSTLTCK – 16 Tests sind nicht erfolgreich, wenn Web Server mit jdk1.5_beta2-Release ausgeführt wird.

TABELLE 4 In Sun Java System Web Server 6.1 SP4 behobene Probleme (Fortsetzung)

Problem-ID	Beschreibung
6088595	Admin löst beim Erstellen/Bearbeiten von Klassen bei JDK 1.5.0_beta2 eine Ausnahme aus.
4904913	I18N-Suche: „?“Platzhaltersuche mit Japanisch führt zu falscher Übereinstimmung.

In 6.1 SP3 behobene Probleme

In der folgenden Tabelle werden die in Sun Java System Web Server 6.1 SP3 behobenen Probleme aufgelistet.

TABELLE 5 In Sun Java System Web Server 6.1 SP3 behobene Probleme

Problem-ID	Beschreibung
4798461	Benutzeroberfläche gibt die Deaktivierung von „Datei übermitteln“ nicht richtig wieder.
4904896	I18N-Suche: Sortieren der Codierungsliste der Standardcodierung in der Suchfunktion der Administrationsschnittstelle.
4905412	Benutzeroberfläche scheint die Verwaltung von Benutzern in Keyfile-Datenbank nicht zuzulassen.
4991338	Web Server-Admin-Konsole zeigt nicht alle Registerkarten an (in Mozilla-Browser).
5001819	Web Server 6.1 Nova-Suchmaschine versäumt manchmal, ein Dokument aufzunehmen.
5014693	Java-Filter, HTTP-Komprimierung und SHTML arbeiten nicht zusammen.
5021077	Wenn Sie auf „OK“ klicken, ohne den Directory Server zu wählen, kommt es zu einer java.lang.NullPointerException.
5025617	Web Server-JNDI muss resource-env-ref-Elemente aus sun-web.xml zuordnen.
5042676	Request-Flow-Problem mit Client-Tag-Code=302.

TABELLE 5 In Sun Java System Web Server 6.1 SP3 behobene Probleme (Fortsetzung)

Problem-ID	Beschreibung
5056989	<p>Aktivierung des Hostnamens als Präfix in der Sitzungs-ID.</p> <p>Hinweis: Sie können den Hostnamen als Präfix in der Sitzungs-ID (wie in 6.0SPx) für die Webanwendung aktivieren, indem Sie den Wert von <code>property prefixSessionIDWithHostname</code> in der Datei <code>sun-web.xml</code> der Webanwendung unter <code>manager-properties</code> auf den Wert <code>yes, true</code> oder <code>on</code> setzen.</p> <p>Im folgenden Beispiel wird der Hostname als Präfix in der Sitzungs-ID für die Webanwendung aktiviert, indem der Parameterwert auf „true“ gesetzt wird. Die Datei <code>sun-web.xml</code> sieht folgendermaßen aus:</p> <pre><session-config> <session-manager> <manager-properties> <property name="prefixSessionIDWithHostname" value="true"/> </manager-properties> </session-manager> </session-config></pre>
5057749	Web Server 6.1 SP2: In <code>certmap.conf</code> definiertes Plugin wird nicht geladen.
6041356	Arbeitsspeicherleck, wenn <code>AdminLanguage</code> und/oder <code>DefaultLanguage</code> in <code>magnus.conf</code> angegeben wird.
6057426	<p>Das (früher als Resonate-Plugin bekannte) Plugin für den Lastausgleich, <code>loadbal.so</code>, funktioniert nicht auf SPARC Solaris.</p> <p>Beachten Sie, dass sich das Plugin <code>loadbal.so</code> im folgenden Verzeichnis befindet: <code><server_root>/plugins/loadbal.so</code></p>
5065017	Datenproblem bei Servletsitzung.
5048051	Fehler beim Erstellen einer Sammlung auf Linux bei RPM-Installation.
5029954	<code>StackSize</code> wird ignoriert, wenn <code>ConnQueueSize/RqThrottle</code> 0 ist.
4898077	Inkonsistentes Verhalten zwischen <code>HttpServerAdmin</code> und iWS-Konsole.
5013100	Zwei Anschlüsse wie 2500 und 02500 werden in <code>server.xml</code> als verschiedene Anschlüsse hinzugefügt.

TABELLE 5 In Sun Java System Web Server 6.1 SP3 behobene Probleme (Fortsetzung)

Problem-ID	Beschreibung
5046634	<p>2-Byte-Zeichen in HTTP-Header und Plugin-Programmen.</p> <p>Sie können die Response-Header-Codierung auf der Webanwendungsebene aktivieren, indem Sie den Wert des Konfigurationsparameters <code>use-responseCT-for-headers</code> in der Datei <code>sun-web.xml</code> der Webanwendung auf den Wert <code>yes</code>, <code>true</code> oder <code>on</code> setzen. Im folgenden Beispiel wird die Response-Header-Codierung für die <code>web-app</code>-Einstellung aktiviert, indem der Parameterwert auf <code>true</code> gesetzt wird. Die Datei <code>sun-web.xml</code> sieht folgendermaßen aus:</p> <pre><sun-web-app> <parameter-encoding form-hint-field="j_encoding"/> <property name="use-responseCT-for-headers" value="true" /> <session-config> <session-manager/> </session-config> <jsp-config/> </sun-web-app></pre>

In 6.1 SP2 behobene Probleme

In der folgenden Tabelle werden die in Sun Java System Web Server 6.1 SP2 behobenen Probleme aufgelistet.

TABELLE 6 In Sun Java System Web Server 6.1 SP2 behobene Probleme

Problem-ID	Beschreibung
4536102	ADM:i18n: Der SNMP Community-Name wird unter Solaris Netscape nicht angezeigt.
4536194	Das CGI-Subsystem führt blockierende Aufrufe von NSPR-Benutzer-Threads durch.
4536739	Admin ACL und Superuser AC: Nur „Von Host“ zulassen funktioniert nicht.
4615933	CORE:SHTML: Die Inhaltsverschlüsselung kann für <code>shtml</code> -Dateien nicht eingestellt werden.
4629796	ADM:i18n: Der französische Name des Threadpools zeigt unter JA-NT (IE & Netscape) sinnlose Zeichen an.
4651056	Der Web Server gibt 404 für Dateien aus, die mit „...“ beginnen.
4651206	Nach dem Hinzufügen einer neuen Mime-Datei gibt es keine Möglichkeit, diesen Vorgang von der Benutzeroberfläche aus zu überprüfen.
4651207	Auf der Seite „Dokumenteinstellungen“ muss eine Datei für Fehlerantworten angegeben werden.

TABELLE 6 In Sun Java System Web Server 6.1 SP2 behobene Probleme (Fortsetzung)

Problem-ID	Beschreibung
4652009	Die benutzerdefinierte Zugriffsprotokolldatei wird auf der Registerkarte „Zugriffsprotokoll anzeigen“ in der GUI nicht richtig angezeigt.
4657465	Die Cookie-Codierung muss deaktiviert werden. Standardmäßig codiert der Sun Java System Web Server URL die Cookies vor dem Senden zum Client. Wenn die Cookies nicht codiert werden sollen, fügen Sie der Datei sun-web.xml die folgende Zeile hinzu: <property name="encodeCookies" value="false"/> Für das voranstehende Beispiel fügen Sie die Zeile direkt unter dem <sun-web-app>-Tag ein.
4664945	Interner Fehler im URL-Weiterleitungsformular.
4666409	Der ErrorResponse CGI-Dateiname wird gelöscht.
4676934	dist-admin: Standard-ACI in Web Server 6.0 SP2 wird übergangen.
4676946	Keine Überprüfung des Formulars mit den Einstellungen des virtuellen Servers.
4676950	Interner Fehler beim Entfernen von http:// aus dem URL-Weiterleitungsformular.
4682434	Das CGI-Skript zum Abrufen von Umgebungsvariablen kann nicht ausgeführt werden.
4682894	Clusterverwaltung - Bei der Auswahl des Quellserver wird die Auswahl des Zielservers aufgehoben.
4684775	Async DNS ist standardmäßig deaktiviert.
4707989	Webanwendung/JSP: load-on-startup arbeitet mit JSP-Dateien nicht.
4704385	Cluster: Lernnachricht beim Ändern von Clustern, wenn kurz nach dem Zurücksetzen auf „OK“ geklickt wird.
4705181	USER und GROUP werden für Benutzer nicht überprüft und akzeptieren keine Leerstellen in CGI.
4705204	Neu hinzugefügte ACL-Dateien werden nach der Auswahl von „Löschen“ nicht gelöscht.
4706063	Chroot und Directory führen keine ordnungsgemäße Überprüfung durch.
4711353	Admin: Global SNMP Master Trap-Warnung zeigt „FORM-Element fehlt:Manager?“ an.
4718914	Aktivieren Sie die Sicherheitsfunktionen für jeden Instanzenserver, ohne ein Zertifikat zu installieren.
4724503	Nach der Aktivierung von IPv6 für die Option „Empfangssockets bearbeiten“ startet der Server nicht mehr.

TABELLE 6 In Sun Java System Web Server 6.1 SP2 behobene Probleme (Fortsetzung)

Problem-ID	Beschreibung
4727597	Die Admin-Benutzeroberfläche wird nicht mehr ordnungsgemäß angezeigt, wenn ein neuer Server mit einem doppelten Anschluss hinzugefügt wird.
4721021	Auf dem SSL-aktivierten Server ist der Zugriff auf den absoluten URI nicht möglich.
4727444	Im Zugriffsprotokoll werden ungültige Daten angezeigt.
4732877	Das Feld „URL-Host“ akzeptiert nur einen Hostnamen.
4745314	Die Variable \$id in Docroot in einer VSCLASS arbeitet nicht unter Windows.
4749239	ACLI: Ungültige Verarbeitung von ACLs.
4753601	Die MaxRqHeader-Direktive in der Datei magnus.conf arbeitet nicht ordnungsgemäß.
4754934	Das Vignette NSAPI-Plugin unter Web Server 6.0 funktioniert bei der Verwendung von HTTP1.1 nicht ordnungsgemäß.
4761188	<p>LDAP: Verbesserte dynamische LDAP-Gruppenleistung für ACLs.</p> <p>Um die Leistung zu verbessern, wurde in SP2 der neue LDAP-Konfigurationsparameter „dyngroups fast“ eingeführt. Mit dieser Konfiguration erstellt Web Server Aussagen hinsichtlich der Gruppenmitgliedschaft, wobei geschachtelte Einzelpersonen in dynamischen Gruppen übergangen werden.</p> <p>Beispiel: Der Benutzer „alpha“ gehört der Gruppe „a“ an, die Gruppe „a“ ist laut memberURL-Definition für die Gruppe „b“ ein Mitglied der Gruppe „b“ (dynamische Gruppe) und Ihr ACL gewährt den Zugriff nur für Gruppe „b“. In diesem Fall verweigert Web Server den Zugriff von „alpha“, da „alpha“ nicht als Mitglied der Gruppe „b“ betrachtet wird.</p> <p>Wenn Sie in einem solchen Fall geschachtelte Gruppen unterstützen möchten, definieren Sie diesen neuen Parameter nicht für den LDAP-Authentifizierungsdienst. (Allerdings müssen Sie dann auf die verbesserte Leistung verzichten.)Beispielkonfiguration: directory:</p> <pre>ldapregular ldap://localhost:389/o=TestCentral ldapregular: dyngroups fast</pre>
4763653	Für die FORM-Elemente in der Seite „Dokumenteinstellungen“ ist eine Überprüfung erforderlich.
4764307	Magnus.conf: Leistungseinstellungen: -ve -Nummern werden akzeptiert.
4765709	Admin: „Verzeichnisdienst konfigurieren“ überprüft weder binddn noch das Passwort.
4770294	Web Server 6 sollte unter Windows im Zugriffsprotokoll am Ende der Zeile CR einfügen.

TABELLE 6 In Sun Java System Web Server 6.1 SP2 behobene Probleme (Fortsetzung)

Problem-ID	Beschreibung
4786612	Web Server behandelt an verschiedenen Stellen „:“ als Trennzeichen zwischen Hostnamen/IP und Anschluss. Dieser Code muss aktualisiert werden, um feststellen zu können, wann „:“ tatsächlich Bestandteil einer IPv6-Adresse ist.
4787310	Die Räumung schlägt in NSFC fehl, wenn SmallFileSpace auf einen niedrigen Wert eingestellt wird.
4788075	Das Einstellen der PATH-Variablen in der Datei magnus.conf für Web Server 6.0 SP5 funktioniert nicht.
4800173	Leistungsproblem bei großer ACL-Datei im Zusammenhang mit vielen virtuellen Servern.
4808402	Native Authentifizierer-Unterstützung.
4814097	Auf der Benutzeroberfläche kann „Keine“ unter „Programmgruppen“ nicht als Programmelement ausgewählt werden.
4822720	Das Keep-Alive-Subsystem sollte dynamisch optimiert werden. Das Keep-Alive-Subsystem muss optimiert werden, um wirklich gute Leistung zu zeigen. Unter Web Server 6.0 wurde dieses Subsystem für großes Datenaufkommen optimiert und zeigt daher bei nur wenigen parallelen Keep-Alive-Verbindungen eine schwache Leistung. Für Web Server 6.1 SP2 wurde das Keep-Alive-Subsystem verändert, sodass die Leistung dynamisch für die aktuelle Netzlast optimiert wird.
4849907	shtml wird analysiert, wenn die Berechtigung zum Ausführen nicht eingestellt und konfiguriert ist.
4855807	AIX: Web Server hängt, nachdem er von Watchdog neu gestartet wurde.
4858152	Die Zugriffsprotokolleinträge in der Datei server.xml der migrierten Instanz verweisen auf einen ungültigen Pfad.
4869527	SNMP: PROTOS Test Nr. 3 schlägt für RH Linux 6.2/7.2/Adv Server 2.1 & Sun Linux 5 fehl.
4862498	Der neue Verzeichnisdienst-Bildschirm ist nicht mit der Schnittstelle verbunden.
4870613	In Netscape 7 funktioniert die Schaltfläche „Zurück“ nicht bei Frames.
4873766	upload-file funktioniert bei aufgeteilten Anforderungen nicht.

TABELLE 6 In Sun Java System Web Server 6.1 SP2 behobene Probleme (Fortsetzung)

Problem-ID	Beschreibung
4882838	<p>Das Protokoll für den URL kann bei generierten Umleitungen nicht angegeben werden.</p> <p>Der Server generiert einen URL, der auf sich selbst verweist, wenn er eine Umleitung an einen Client sendet. Seit Web Server 6.1 SP1 kann das Attribut „servername“ des LS-Elements in der Datei server.xml zum Konfigurieren des Schemas verwendet werden, das für servergenerierte, auf sich selbst verweisende URLs verwendet wird.</p> <p>Wenn sich beispielsweise zwischen dem Internet und der Web Server-Instanz ein SSL-Offloader befindet, der SSL-verschlüsselten Verkehr für www.sun.com entschlüsselt und an den Web Server auf Anschluss 8080 weiterleitet, könnte in der Datei server.xml möglicherweise ein LS-Element auftreten, ähnlich wie im Folgenden dargestellt:</p> <pre><LS remap="ls1" port="8080" security="disabled"... servername="https://www.sun.com"/></pre> <p>Das Präfix „https://“ im Wert „servername“ weist den Server an, das https-Schema für auf sich selbst verweisende URLs zu verwenden, auch wenn das LS-Element nicht zum Verarbeiten von SSL-Verkehr konfiguriert wurde.</p>
4889081	Die interne Protokollrotation erstellt leere Protokolle.
4894033	dist-admin: Die Funktionsweise der Admin ACL-Funktion „Allow only from host/ip“ (Nur von Host/von IP zulassen) ist nicht wie in der Dokumentation beschrieben.
4896881	Beim Entkomprimieren der Web Server-Komponenten sind die Eigentums- und Gruppenrechte nicht korrekt gesetzt.
4897074	Nur unter Linux: Beim Erstellen einer Sammlung werden nicht alle PDF-Dateien indiziert und der Sammlung hinzugefügt.
4899105	Die Hervorhebung des Verbindungswerts in „Virtuellen Server bearbeiten“ ist nicht korrekt.
4905175	Die Einstellungen für WebDAV ACL werden für neue virtuelle Server nicht übernommen.
4909378	Die Hilfeschnittfläche zum Bearbeiten von WebDAV verweist nicht auf die richtige Hilfeseite.
4903449	Die Leistung wird durch den Mehrfachmodus und einen Thread beeinflusst.
4905681	<p>Die AsyncDNS-Einstellung wird unter Sun Java System Web Server 6.1 SP1 ignoriert. Web Server führt grundsätzlich keine asynchronen DNS-Abfragen durch.</p> <p>Beachten Sie, dass die asynchrone DNS-Abfrage deaktiviert bleibt, selbst wenn in der Datei magnus.conf der Eintrag „AsyncDNS“ auf „on“ eingestellt ist.</p>

TABELLE 6 In Sun Java System Web Server 6.1 SP2 behobene Probleme (Fortsetzung)

Problem-ID	Beschreibung
4908631	Wenn der Benutzer versucht, den Server anzuhalten, während dieser nicht läuft, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.
4907288	Die Dateiübertragung der Clusterverwaltung arbeitet unter Windows nicht.
4909678	Web Server 6.1 Digest-Authentifizierung arbeitet für Flatfiles nicht.
4910266	Web Server 6.1: Beim Erstellen von Digest-Dateibenutzern über die Benutzeroberfläche werden Benutzer exponentiell dupliziert.
4904088	Die letzte Seite der Migration muss die Zeichen „<“ und „>“ HTML-codieren.
4908986	JDBC: Blob-Beispiel: Der Servlet-Code UploadServlet verarbeitet SQL-Ausnahmen nicht richtig.
4904896	I18n-Suche: Sortieren der Codierungsliste der Standardcodierung in der Suchfunktion der Administrationsschnittstelle.
4908010	Die Suchsammlungen für einen neu erstellten VS können vor dem Anwenden nicht entfernt werden.
4908401	i18n: Nicht lokalisierter Zeitstempel für jedes bei der Suche zurückgegebene Dokument.
4910222	Fehler unter Windows beim Erstellen einer Sammlung mit einer Dokument-Root, die umgekehrte Schrägstriche enthält. Umgehung: Dieses Verhalten tritt auf, wenn Sie eine Dokument-Root erstellen, die umgekehrte Schrägstriche aufweist. Verwenden Sie ausschließlich normale Schrägstriche.
4911548	Beim Erstellen der duplizierten Suchsammlung gibt der Server eine ConfigException aus.
4911656	I18N: Wechseln zum Link „Nach Datum sortieren“ während der Suche nach Multibyte-Zeichen nicht möglich.
4913909	i18n: Fehler beim Hinzufügen von Dateien mit koreanischem Dateinamen. Wird aufgrund fehlender Leseberechtigung übergangen.
4913228	Fehlendes Hochkomma im Oracle-Skript für die jdbcRealm-Beispielanwendung.
4910869	NSFC-Erweiterung erforderlich. Fügen Sie der nsfc.conf-Direktive <code>ReplaceFiles</code> hinzu. Mit der Einstellung „ <code>ReplaceFiles=true</code> “ (Standard) wird das vorhandene Dateicache-Verhalten beibehalten. Bei der Einstellung „ <code>ReplaceFiles=false</code> “ wird nach dem Zwischenspeichern einer Datei der Dateicache-Eintrag nicht verworfen, um für eine andere Datei Platz zu schaffen. Dies ist in Benchmark-Situationen sinnvoll, da hierbei ein Konkurrenzbetrieb auf der Trefferlistensperre vermieden wird.

TABELLE 6 In Sun Java System Web Server 6.1 SP2 behobene Probleme (Fortsetzung)

Problem-ID	Beschreibung
4910272	Der Server sollte beim Hinzufügen eines neuen Servers nicht verschiedene Schrägstriche für die Dokument-Root akzeptieren.
4912254	Die Installation von Web Server schlägt aufgrund des Eintrags „set -o noclobber“ in env. fehl.
4911070	Web Server 6.1: Unter „Abhör-Sockets hinzufügen“ fehlt das Feld „Protokollfamilie“ für die IPv6-Adresse.
4911630	Viele Felder im Magnus-Editor können nicht überprüft werden, da sie negative Ganzzahlen akzeptieren.
4911550	ServletException beim Zugriff auf den Server mit zusätzlichen Dokumentationen.
4911633	Das Benutzerpasswort kann nicht geändert werden.
4913566	Die Seite „Bearbeiten der URL-Weiterleitung“ ist nicht konsistent.
4919473	Die Aktualisierung der Eigenschaften für den Sicherheitsbereich über die Admin-Benutzeroberfläche ist in der Datei server.xml nicht enthalten.
4913289	Die Hilfe zum Bearbeiten von virtuellen Klassen enthält keine vollständigen Kriterien zum Löschen von VS-Klassen.
4916331	Keep-Alive-Verbindungen können bei leichter Netzlast hängen.
4925475	Das createconsole-Attribut in der Datei server.xml wird ignoriert.
4925938	Null-Zeiger-Ausnahme beim versehentlichen Bearbeiten des VS Admin-URL.
4929848	Leistung: Web Server fragt „kstat“ ein Mal pro Sekunde ab.
4926414	i18n-ko: Die Neuindizierung von Sammlungen hängt, wenn ein oder mehrere vorhandene Dokumente fehlen.
4935797	Der Speicherort der Datei certmap.conf ist nicht richtig angegeben.
4930327	Ziel-Header sind in MOVE/COPY-Anforderungen nicht URL-entschlüsselt.
4933483	Beim Start werden SIGCHLD-Signale aufgezeichnet.
4935582	TCP_NODELAY muss nicht für AF_NCA eingestellt sein.
4930642	Wenn der Eintrag „mime.types“ der Datei nicht mit einem Wagenrücklauf endet, wird die Quelle zurückgegeben.
4930329	Für maxpropdepth wurden ungünstige Standardwerte ausgewählt.
4932995	Der voranstehende „/“ wird beim Löschen von Webanwendungen über die Admin-Benutzeroberfläche entfernt.
4935420	Die Ressourcenauswahl für die Zugriffseinschränkung schlägt bei der migrierten Instanz von 6.1 fehl.

TABELLE 6 In Sun Java System Web Server 6.1 SP2 behobene Probleme (Fortsetzung)

Problem-ID	Beschreibung
4944850	Die Adressendirektive wurde bei der Migration von Web Server 4.1 auf 6.1 nicht richtig migriert.
4946829	Admin: Nach dem Erstellen eines neuen VS nach der Migration kann \$user: keine Werte mehr finden.
4941027	Siteübergreifendes Skripting auf der Webadmin-Schnittstelle von Sun Web Server.
4948397	Web Server 6.1 SP1 SNMP arbeitet nicht.
4946187	dist-admin: „Authentifizierte Benutzer zulassen“: Wenn nach dem Aktivieren von dist-admin eine ACL darauf eingestellt wird, nur authentifizierte Benutzer zuzulassen, gewährt der Server anderen Benutzern der Admin-Gruppe dennoch Zugriff.
4947005	Das Hinzufügen von Serverinstanzen funktioniert unter Solaris x86 nicht.
4940040	Im Handbuch „Administrator’s Configuration File Reference“ wird ein nicht existierendes TYPE-Element definiert.
4942750	Das Suchbeispiel ist fehlerhaft.
4943631	Die Dokumentation zur Threadpool-Konfigurationsdatei ist fehlerhaft.
4941741	Web Server 6.1 SP1 startet unter Solaris 8 SPARC aufgrund von libCld.so nicht.
4945994	fc_net_write sollte einen einzelnen Systemaufruf ausgeben.
4940418	Unterstützung von externen Profilern für die Bytecode-Ausstattung.
4943329	IWSSessionManager arbeitet nicht ordnungsgemäß mit Web Server 6.1.
4947065	Die webapp-Suchfunktion zeigt maximal elf Sammlungen an.
4947624	Beim Neuindizieren von Windows wird eine wirkungslose Warnmeldung angezeigt.
4950552	Falsche Anzahl an Ergebnissen für bestimmte Ausgabeergebnisse (11, 21, 31...).
4954789	Die Bereitstellung von Web Server schlägt mit ClassCastException fehl.
4956415	Web Server 6.1-Suche: Anfrage einer Möglichkeit, die Metatag-Beschreibung anzeigen zu können.
4950644	Beim Erstellen einer duplizierten Sammlung unter Linux wird eine wirkungslose Warnmeldung angezeigt.
4951860	httpagt ist von der Variablen NETSITE_ROOT abhängig.
4957158	fc_open schlägt beim Ausführen von specweb99 auf Build x86 fehl.
4952492	Die MOVE-Methode sollte Dateien „umbenennen“, wenn möglich.
4958571	Die Leistung von PR_NetAddrToString liegt unter der Erwartung.

TABELLE 6 In Sun Java System Web Server 6.1 SP2 behobene Probleme (Fortsetzung)

Problem-ID	Beschreibung
4951264	Serverabsturz während einer von Java gestarteten Konfiguration. Server wird heruntergefahren.
4958755	ServletContext.getContext(String) gibt keinen weiteren Kontext aus, wenn ein Aufruf vom Root-Kontext erfolgt. Es wird lediglich der Root-Kontext zurückgegeben.
4950653	Für QoS vsclass-Werte wird „Null“ angezeigt.
4951982	Ungültige Fehlermeldung beim Konfigurieren von LDAP mit falschen Anmeldeinformationen.
4953147	Die Cron-basierte Protokollrotation schlägt fehl, wenn ein Admin-Benutzer Root und die Instanz nicht Root ist. Umgehung: Ändern Sie den Benutzer so, dass er mit dem Admin-Serverbenutzer in der Datei scheduler.conf übereinstimmt.
4961864	Web Server hängt bei der Verwendung von rotate-callback.
4962059	Das Administratorpasswort wird in der Datei setup.inf als Nur-Text gespeichert.
4969637	Kleiner Codierungsfehler in „send-error SAF“.
4961999	Nach dem Hinzufügen eines VS wird dieser im oberen Rahmen nicht im Dropdown-Feld angezeigt.
4962624	Admin: Keine Überprüfung von Protokollwerten in „Abhör-Sockets bearbeiten“.
4963483	Die Benutzeroberfläche wird nicht mehr ordnungsgemäß angezeigt, wenn jemand versucht, einen ACL-Dateipfad mit Schrägstrichen zu erstellen.
4968422	SIIm webdav-Bildschirm des Browsers wird eine ungültige ACL-Datei angezeigt.
4966497	„Perf Dump data“ (Leistungsdaten) für die durchschnittliche Verzögerung beim Aufnehmen in die Warteschlange sind nicht richtig.
4970955	Siteübergreifendes Sicherheitsproblem mit Apache-Beispiel (\plugins\java\samples\webapps\simple).
4972573	Ungültiges Verhalten in der Beispielanwendung Webapps-Simple in Web Server 6.1 SP1.
4972587	Ungültige Anweisungen in der Datei index.html der i18n-Beispielanwendung.
4976454	Im Lieferumfang von Web Server 6.1 enthaltene Beispiele.
4970273	FastCGI Beta-Bibliotheken befinden sich in den RTM Web Server-Paketen.
4976953	AIX 6.0 SP6: Ungültiger Fehler beim Abrufen einer Datei mit den richtigen Gruppenberechtigungen.

TABELLE 6 In Sun Java System Web Server 6.1 SP2 behobene Probleme (Fortsetzung)

Problem-ID	Beschreibung
4976490	Protokollmeldungen sind abgeschnitten.
4975675	Die dynamische Neukonfiguration schlägt bei erhöhter Netzlast fehl.
4976910	NSFC_GetEntryPrivateData() ruft NSFC_ExitCacheMonitor() auf, wenn kein Eintrag existiert.
4973079	Die Benutzeroberfläche behält verworfene Anschlusseinträge bei und füllt diese, wenn die Überprüfung des Feldes mit dem Servernamen fehlschlägt.
4975788	Der mithilfe von IExplorer bearbeitete classpath ist beschädigt; Server JVM kann nicht gestartet werden.
4975798	Hinzufügen eines Pfades zum Klassenpfadsuffix mithilfe von web-admin nicht möglich.
4975782	Die externe JNDI-Referenz kann nicht gelöscht werden.
4970188	RPM kann System-umask nicht finden.
4971298	pkgchk -n schlägt für das Web Server-Paket in JES fehl.
4986761	Migration von Web Server 6.0 schlägt fehl.
4989231	Der Server startet auf einer Linux-Plattform nicht. Falscher JDK-Pfad beim Erstellen.
4988104	Auf der Seite „Virtuelle Server bearbeiten“ sollte der Verbindungswert richtig aktualisiert werden.
4986700	„Zuletzt geändert“ und „Etag“ werden bei der Verwendung von Servletfiltern unterdrückt.
4991888	Für die Schlüsseldateikonfiguration wird ein falscher Dateiname gespeichert.
4992739	Nach dem Ändern des Klassenpfadsuffixes kann die Web Server-Instanz nicht gestartet werden.
4995447	Web Server 6.1 SP2 RHlinux kann auf die Admin-Benutzeroberfläche nicht zugreifen und gibt nach dem Anmeldevorgang eine Fehlermeldung aus.
4995489	Solaris x86: Die verteilte Administration kann nicht aktiviert werden.
4991775	Überprüfung des Cookie-Namens im Cookie-Beispielservlet.
5002905	Die Zugriffssteuerung für Superuser kann nicht eingestellt werden, wenn die verteilte Administration nicht aktiviert ist.
5012107	Der POST-Anforderungstext wird bei der Verwendung eines ungültigen Plugins doppelt konsumiert.
4962659	Die Suchkriterien werden nach 100 Zeichen abgeschnitten.
4967580	Die Suchfunktion zeigt falsche Hyperlinks für die SSL-aktivierte Instanz an.

TABELLE 6 In Sun Java System Web Server 6.1 SP2 behobene Probleme (Fortsetzung)

Problem-ID	Beschreibung
4970181	Den Linux und Solaris x86-Builds müssen Stellent-Filter hinzugefügt werden.
4975327	Die indexMetatags von Nova Search sollten automatisch eingestellt werden.
4975367	Die Indizierung für Metatags sollte die Groß-/Kleinschreibung nicht beachten.
4997149	Beim Entfernen von Dokumenten mit dem Muster *.* werden nicht alle Dateien entfernt, wenn die Eigenschaft excludeExtensions eingestellt wurde.
4997178	Der Server gibt beim Indizieren der .sxx-Datei eine Null-Zeiger-Ausnahme aus, wenn die Eigenschaft excludeExtensions eingestellt wurde.
4997697	Auf der Seite der Suchergebnisse werden die Seitennummern nicht richtig angezeigt.
4844616	Die falsche Konfiguration von dbswitch verursacht einen Absturz.
4854698	Das Plugin stürzt bei einer ungültigen Anfrage ab.
4866965	ACLI: Die fehlgeschlagene Authentifizierung wird in der Fehlerprotokolldatei des Servers doppelt aufgezeichnet.
4880864	ACL: Web Server gibt den Fehler „404 Nicht gefunden“ aus, wenn ACLs den Zugriff verweigern.
4915326	WEBC: Das Zuweisen von signedBy-Berechtigungen für jar-Dateien funktioniert nicht.
4918754	Web Server 6.1 kann den Parameter HTTP URL GET im 8-Bit-Zeichensatz nicht verarbeiten.
4924921	800 MB maximale JVM-Heapgröße unter Win2k können mithilfe von JDK 1.3.1 nicht eingestellt werden.
4926336	Die Verwendung von % im Wert für jsp:param beschädigt die Abfragezeichenfolge.
4927770	Der Server bricht mit SIGABRT aus libjvm ab.
4928358	JSP-Fehler werden fälschlicherweise als „Nicht gefunden“-Fehler zurückgegeben.
4930374	Das Attribut extra-class-path im Element class-loader der Datei sun-web.xml arbeitet nicht wie erwartet.
4932893	Das dynamische Neuladen funktioniert für Beschreibungsdateien von Webanwendungen nicht (z. B. web.xml).
4939370	Die Threadnamen des Webcontainers sind nicht eindeutig.
4934083	LDAP: Absturz bei der LDAP-Authentifizierung.
4934562	WEBC: getRemoteUser() arbeitet nicht für eigenständige JSPs.

TABELLE 6 In Sun Java System Web Server 6.1 SP2 behobene Probleme (Fortsetzung)

Problem-ID	Beschreibung
4935669	WEBC: Anfrage enthält nicht immer Zertifizierungsdaten des Clients.
4935570	Die Zertifizierungsdaten sind nicht immer vorhanden, selbst wenn sie verfügbar sind.
4932547	Tomcat AuthenticatorBase gibt 500 anstelle von 403 zurück.
4946762	Der Standardbereich für Out-of-Box sollte systemintern sein.
4948123	Web Server 6.1 zeigt in bestimmten Situationen die Schlüsselgröße des Client nicht richtig an.
4949842	WEBC: isUserInRole() stimmt bei Verwendung der Kern-Authentifizierung nicht überein.
4957829	LDAP: Der Benutzer kann bei der Basisauthentifizierung für die Benutzer-ID den Platzhalter „*“ eingeben.
4960013	Es kann nicht mehr als ein LDAP-Bereich existieren.
4968857	htconvert konvertiert nsconfig-Platzhaltermuster nicht richtig.
4968882	htconvert arbeitet nicht mit der Datei server.xml von Version 6.1.
4960873	NPE tritt auf, wenn eine Sitzung gleichzeitig von zwei Threads beendet wird.
4973927	EPIPE-Signal wird von OutputStream.write() nicht als IOException erkannt.
4976277	Bei der Verwendung von JDK 1.4.1 wurde ein JNDI-Verbindungspool für den LDAP-Pool zur Verfügung gestellt.
4983707	Das Ändern der Protokollebene in Sicherheit verursacht eine NullPointerException bei st.
4981028	Eine „verteilbare“ Semantik in web.xml wird vom Webcontainer nicht honoriert.
4993468	getResourcePaths gibt Pfade aus, die „/“ enthalten.
4996219	Bei Websrvd liegt ein Problem mit der Freigabe von Arbeitsspeicher unter RedHat Linux Advance Server 3.0 vor.
4997593	Schlechte Integration zwischen NSAPI srvhdrs und HttpServletResponse-Header.
4997756	LOCK-UNLOCK arbeitet nicht ordnungsgemäß und die Sperrinformationen werden in der Benutzerschnittstelle nicht richtig angezeigt.
4997838	Web Server startet bei aktivierten Sicherheitsfunktionen unter RHL AS 3.0 nicht.
5003531	Fehler 500 beim Zugriff auf die Webanwendung mit transport-guarantee=CONFIDENTIAL auf einem nicht sicheren Server.

TABELLE 6 In Sun Java System Web Server 6.1 SP2 behobene Probleme (Fortsetzung)

Problem-ID	Beschreibung
5004542	ASN.1 Parsing Bugs/Brute Forcer kann einen Absturz von Web Server verursachen.
5016494	NSS: Absturz von DER_UTCTimeToTime mit korruptem Zertifikat.

In 6.1 SP1 behobene Probleme

In der folgenden Tabelle werden die in Sun Java System Web Server 6.1 SP1 behobenen Probleme aufgelistet.

TABELLE 7 In Sun Java System Web Server 6.1 SP1 behobene Probleme

Problem-ID	Beschreibung
5060906	<p>Autorisierungsdialogfeld wird für ein ungeschütztes Verzeichnis ohne Indexdatei angezeigt.</p> <p>Zusätzliche Informationen: Seit Version 6.1 SP1 wird jedem Benutzer mit Lese- und Schreibzugriff bei aktivierter ACL-Authentifizierung der Listenzugriff verweigert, wenn das Verzeichnis nicht über eine Indexdatei verfügt (z. B. index.html, index.jsp, home.html etc.), obwohl dieses Verzeichnis nicht geschützt ist.</p> <p>Umgehung: Um das vorherige Verhalten von 6.1 wiederherzustellen, ändern Sie die Standard-ACL so, dass anonyme Benutzer Listenermächtigungen erhalten. Nehmen Sie folgende Änderungen vor:</p> <pre>allow (read, execute, info, list) user = "anyone"</pre>
4642650	<p>Option erforderlich, um das Anhängen eines absoluten URL im Servlet/JSP-Container zu deaktivieren.</p> <p>Einzelheiten: Neue Eigenschaft zu sun-web.xml hinzugefügt: relativeRedirectAllowed</p> <p>Standardwert: false</p> <p>Beschreibung: Bei der Einstellung true kann die Webanwendung mithilfe des HttpServletResponse.sendRedirect() -API einen relativen URL an den Client senden (d. h., der Container wird daran gehindert, einen relativen URL in einen vollständigen URL umzusetzen).</p>
4793938	<p>Durch die Aktivierung der Ferndateimanipulation über die Benutzerschnittstelle von Server Manager kann jeder Remote-Benutzer eine Auflistung für jedes Verzeichnis im URI-Bereich des Servers abrufen.</p>
4904201	<p>javahome-Pfad wird beim Hinzufügen eines Servers ohne gebündeltes JDK falsch eingestellt.</p>

TABELLE 7 In Sun Java System Web Server 6.1 SP1 behobene Probleme (Fortsetzung)

Problem-ID	Beschreibung
4911580	Das Hinzufügen einer neuen Serverinstanz schlägt möglicherweise mit einer Serverfehlermeldung fehl.
4928794	Server startet neu, wenn über PUT eine Null-Ressource erstellt werden soll.
4929913	<p>Suchmaschine extrahiert und indiziert keine FTS-Informationen aus PDF-Dateien.</p> <p>Einzelheiten: Dieser Patch gilt für alle unterstützten Plattformen außer Linux. Die Metatags <i>Author</i>, <i>Subject</i> und <i>Keywords</i> werden immer indiziert. Mit der neuen Funktion können nun alle beliebigen Metatags indiziert werden, inklusive derer, die bei der Konvertierung der FTS_*-Attribute von PDF-Dateien entstehen. Hierfür ist die manuelle Konfiguration einer neuen Einstellung in <i>server.xml</i> erforderlich, wie im Folgenden beschrieben.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Fügen Sie im Abschnitt <i>SEARCH</i> der Datei <i>server.xml</i> eine <i>PROPERTY</i> mit der Bezeichnung <i>name="indexMetatags"</i> hinzu. Der Wert sollte aus einer kommagetrennten Liste an Metatag-Namen bestehen (beachten Sie, dass die Metatags <i>Author</i>, <i>Subject</i> und <i>Keywords</i> unabhängig von dieser Einstellung immer indiziert werden). ■ Um die bei der Konvertierung von PDFs und anderen Dokumenttypen entstehenden Metatags zu indizieren, muss diese Konfiguration den Namen des Metatags verwenden, nicht den Namen von "field" des jeweiligen Dokumenttyps. Beispiel: Zum Indizieren des Inhalts von <i>FTS_Title</i> aus PDF-Dateien, muss "Title" Bestandteil der Einstellung "indexMetatags" sein: <pre><PROPERTY name="indexMetatags" value="Title"/></pre> <p>Hinweis – Siehe auch Problem 4956415 im Abschnitt „Suche“ auf Seite 57, um Informationen zum Anzeigen von benutzerdefinierten Metatag-Informationen in Suchergebnissen zu erhalten.</p>
4933935	Unter Solaris 9: <i>reconfig</i> funktioniert in paketbasierten Installationen nicht.
4945089	<p>ASN.1 Parsing-Problem in SSL.</p> <p>In der Implementierung der von Web Server verwendeten SSL-Protokolle wurde ein Problem entdeckt, das für einen Denial-of-Service-Angriff genutzt werden könnte. Sun Java System Web Server 6.1 SP1 behebt dieses Problem. Wenn Sie Web Server für Sites verwenden, die SSL Version 3 oder TLS verwenden, sollten Sie dieses Service Pack unbedingt installieren.</p>
4950388	Der Befehl <i>reconfig</i> funktioniert unter Windows XP nicht.
4964069	Das Dienstprogramm <i>commit.exe</i> stürzt unter Windows ab.

In 6.1 behobene Probleme

In der folgenden Tabelle werden die in Sun Java System Web Server 6.1 behobenen Probleme aufgelistet.

TABELLE 8 In Sun Java System Web Server 6.1 behobene Probleme

Problem-ID	Beschreibung
4869693	Unter Windows überschreibt die Web Server-Installation die Sun™ONE Directory Server .dll-Dateien aufgrund von Problemen der gleichzeitigen Verwendung mit Directory Server 5.x.
4540254	Das Rotieren von Protokolldateien sollte unter UNIX keinen Neustart des Servers erfordern.
4727146	Protokolle werden mit „connection reset“-Einträgen gefüllt.
4786735	Das Installationsprogramm stellt JDK CLASSPATH/LIBPATH nicht richtig ein, wenn das externe JDK verwendet wird.
4792721	Wenn der LDAP-Server offline ist, treten ungültige Fehlermeldungen auf.
4799452	<code>sun.tools.javac.Main</code> wurde verworfen. Ausnahme hält gültige JSPs an.
4801874	<code>ACL_LDAPSessionAllocate</code> gibt immer <code>LAS_EVAL_FAIL</code> zurück.
4811418	Digest-Authentifizierung stürzt ab.
4819405	Arbeitsspeicherzuwachs/-leck beim <code>slapd</code> -Prozess mit dem Plugin <code>digestauth</code> .
4820513	Der Code des <code>digestauth</code> -Plugins ist nicht Thread-sicher.
4839875	Bei der Verwendung von <code>cache/nfs</code> als <code>ClassCache</code> und Dokument-Root ruft Sun Java System Web Server die neuen JSPs nicht immer auf.
4842190	Web Server stürzt beim Empfang eines <code>Accept-Language-Header</code> ab, der mehr als 15 Sprachen umfasst.
4842574	Server stürzt bei einer ungültigen Anfrage ab.
4842601	Sicherheitsproblem mit <code>Accept-Language-Header</code> .
4846832	CRL beschädigt Datenbank.
4848896	<code>digestauth</code> -Plugin stürzt bei einem bestimmten Anfragetyp ab.
4849914	Arbeitsspeicherleck im <code>digestauth</code> -Plugin bei einem bestimmten Anfragetyp.
4855546	Sicherheitslücke im Protokoll-Analyser.
4858026	JSP: Absturz in <code>getParameter</code> beim Veröffentlichen von großen Datenmengen.

TABELLE 8 In Sun Java System Web Server 6.1 behobene Probleme (Fortsetzung)

Problem-ID	Beschreibung
4867887	Die grundlegende Authentifizierung schlägt im Falle von Benutzer-IDs fehl, die Leerstellen aufweisen.
4903319	Beim Erstellen einer Sammlung werden nicht alle Dokumente indiziert und der Sammlung hinzugefügt.

Bekannte Probleme

In diesem Abschnitt werden die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung von Sun Java System Web Server 6.1 SP5 bekannten Probleme und Nutzungseinschränkungen von größerer Bedeutung aufgeführt. Die Probleme werden nach Kategorie aufgelistet:

- „Allgemein“ auf Seite 42
- „Administration“ auf Seite 42
- „Core“ auf Seite 47
- „Dokumentation und Online-Hilfe“ auf Seite 47
- „Installation“ auf Seite 54
- „Migration“ auf Seite 55
- „Beispiele“ auf Seite 57
- „Suche“ auf Seite 57
- „Sicherheit“ auf Seite 58
- „Tools“ auf Seite 60
- „Webcontainer“ auf Seite 60
- „WebDAV“ auf Seite 61

Allgemein

In der folgenden Tabelle werden allgemeine bekannte Probleme aufgelistet.

TABELLE 9 Allgemeine bekannte Probleme

Problem-ID	Beschreibung
6301761	JES4_b8: Browser-Inkompatibilität: Mozilla 1.4 / Firefox 1.0.6-Problem mit WS 6.1 SP5.
6198559	JES3: Patch-Aktualisierung von Web Server unter Linux gibt „Uninstall“-Benachrichtigung aus.

Administration

In der folgenden Tabelle werden bekannte Administrationsprobleme aufgelistet.

TABELLE 10 Bekannte Administrationsprobleme

Problem-ID	Beschreibung
6197731	<p>Interner Fehler beim Zugriff auf den Admin-Server.</p> <p>Umgehung: Wenn Web Server 6.1 SP4 auf einem Windows-Computer installiert wird, auf dem Directory Server (Version 5.2, Patch 3 oder niedriger) installiert ist, können Probleme mit dem Web Server-Admin-Server auftreten. Es wird geraten, Web Server und Directory Server auf getrennten Computern zu installieren, um solche Probleme zu vermeiden. Diese Probleme treten nur unter Windows auf.</p>
6021151	<p>Problem bei der Verwendung von <code>HttpServerAdmin</code> zur Erstellung einer JNDI-Ressource mit einem LDAP-DN mit Kommas.</p> <p>Umgehung: Versehen Sie in <code>HttpServerAdmin</code> das Zeichen „,“ in der Eigenschaft mit dem Escape-Zeichen „\\“ (verwenden Sie unter Windows „\“).</p> <p>In der Eigenschaft <code>java.naming.provider.url=ldap://localhost:389/ou=loggingQueues,ou=tms,ou=services,ou=abc</code> werden die „,“ wie hier dargestellt mit Escape-Zeichen versehen:</p> <pre>-property java.naming.provider.url=ldap://localhost:389/ou=loggingQueues \\,ou=tms\\,ou=services\\,ou=abc</pre>
5007892	<p><code>dist-admin</code>: Beim Löschen der ACL wird obj nicht bereinigt.</p> <p>Umgehung: Kommentieren Sie <code>NameTrans</code> für <code>https-admserv</code> aus:</p> <pre>#NameTrans fn="assign-name" name="https-admserv" from="/https-admserv/*"</pre>
5035129	<p>Verwalten von DS <code>user/group/ou</code> mit WS 6.1 SP2 Admin nur unter RHLAS 3.0 nicht möglich.</p>
4650456	<p>Zugriff und Fehler anzeigen funktioniert mit Multibyte-Zeichen nicht ordnungsgemäß.</p>
4652585	<p>Wenn die verteilte Administration aktiviert ist, wird der lokale Admin-Benutzer deaktiviert.</p> <p>Umgehung: Erstellen Sie einen Benutzer mit dem standardmäßigen Admin-Benutzernamen innerhalb der verteilten Admin-Gruppe.</p> <p>Beachten Sie, dass der neu erstellte LDAP-Admin-Benutzer dasselbe Passwort haben muss, wie der Web Server-Admin-Benutzer.</p>
4725683	<p>Der Datumsstempel der Protokolldatei berücksichtigt die lokale Zeitzone nicht und zeigt ein ungültiges Datum an.</p> <p>Umgehung: Wenn das Datum in der Dateinamenserweiterung der Protokolldatei mit dem Datum der Protokolleinträge selbst übereinstimmen soll, konfigurieren Sie den Server so, dass die Protokolldateien am Ende des Tages um 23:59 rotiert werden.</p>

TABELLE 10 Bekannte Administrationsprobleme (Fortsetzung)

Problem-ID	Beschreibung
4761960	<p>In Version 6.0 SP4 kann die verteilte Administration bei Verwendung von SASL und der anonymen Verbindung nicht aktiviert werden.</p> <p>Umgehung: Verwenden Sie die anonyme Verbindung nicht mit SSL-aktiviertem Directory Server.</p>
4841310	<p>Die Variable REMOTE_USER kann bei der Authentifizierung durch .htaccess nicht abgerufen werden.</p> <p>Umgehung: Wenn Sie .htaccess-Dateien aktivieren, sucht der Server vor dem Bedienen von Ressourcen nach .htaccess-Dateien. Der Server sucht im gleichen Verzeichnis wie die Ressource sowie in den entsprechenden übergeordneten Verzeichnissen inklusive der Dokument-Root nach .htaccess-Dateien. Beispiel: Wenn das primäre Dokumentverzeichnis /sun/server/docs lautet und ein Client /sun/server/docs/reports/index.html anfordert, so sucht der Server unter /sun/server/docs/reports/.htaccess und /sun/server/docs/.htaccess nach .htaccess-Dateien.</p> <p>Beachten Sie, dass die zusätzlichen Dokumentverzeichnis- und CGI-Verzeichnisfunktionen es einem Administrator erlauben, alternative Dokument-Roots zu definieren. Die Verarbeitung von .htaccess-Dateien wird von zusätzlichen Dokument-Roots beeinflusst. Beispiel: Auf einem Server lautet das primäre Dokumentverzeichnis /sun/server/docs und das Verzeichnis eines CGI-Programms lautet /sun/server/docs/cgi-bin/program.cgi. Wenn Sie CGI als Dateityp aktivieren, bewertet der Server den Inhalt von beiden Verzeichnissen, /sun/server/docs/.htaccess und /sun/server/docs/cgi-bin/.htaccess, wenn ein Client eine Anfrage für das CGI-Programm durchführt. Wenn Sie jedoch stattdessen ein CGI-Verzeichnis unter /sun/server/docs/cgi-bin einrichten, überprüft der Server /sun/server/docs/cgi-bin/.htaccess aber nicht /sun/server/docs/.htaccess. Der Grund hierfür besteht darin, dass bei der Festlegung von /sun/server/docs/cgi-bin als CGI-Verzeichnis dieses als alternative Dokument-Root markiert wird.</p>
4865295	<p>Die Funktion für die Endbenutzer-Administration (in der Administrationsschnittstelle unter „Verteilte Administration“) wird nicht mehr unterstützt.</p>
4882999	<p>Inkonsistente Gestaltung der Seiten der Administrationsschnittstelle.</p>
4888696	<p>In Netscape 7.0 „verschwindet“ die Seite „Server hinzufügen“ der Administrationsschnittstelle, wenn nicht genügend Informationen eingegeben wurden.</p> <p>Umgehung: Geben Sie auf der Seite „Server hinzufügen“ sämtliche Informationen ein, bevor Sie auf „OK“ klicken. Aktualisieren Sie gegebenenfalls die Seite, um die Seite „Server hinzufügen“ wiederherzustellen, oder klicken Sie auf eine andere Seite oder Registerkarte und navigieren Sie dann zurück zur Seite „Server hinzufügen“. Dieses Problem tritt nur bei Netscape 7.0 auf.</p>

TABELLE 10 Bekannte Administrationsprobleme (Fortsetzung)

Problem-ID	Beschreibung
4910309	Das Wort „Null“ wird in einer Warnmeldung nicht richtig angezeigt. Dies wird angezeigt, wenn Sie die Verzeichnisdienste auf der Seite „Verzeichnisdienste für virtuellen Server auswählen“ im virtuellen Servermanager bearbeiten.
4905808	Superuser können nicht auf die Administrationsschnittstelle zugreifen, nachdem Sie die verteilte Administration aktiviert haben. Umgehung: Nach dem Aktivieren der verteilten Administration erstellen Sie in LDAP einen Benutzer mit dem gleichen Admin-Benutzernamen und Passwort wie „superuser“.
4908694	Der Link „Standard“ funktioniert in den Protokollierungseinstellungen nicht. Der Link „Standard“ auf der Seite mit den Protokollierungseinstellungen für den virtuellen Server stellt nicht den Standardpfad ein, sondern funktioniert eher wie eine Schaltfläche zum Zurücksetzen.
4910197	Beim Bearbeiten einer JDBC-Ressource behält die Seite „Eigenschaften“ Werte bei, nachdem sie bereits gelöscht wurden.
4911552	.shtml-Dateien werden fälschlicherweise bereinigt. Dieses Problem gehört zur Seite „HTML bereinigen“ der Registerkarte „Inhaltsverwaltung“ im Klassenmanager. Die .shtml-Dateien werden bereinigt, auch wenn die Einstellungen auf dieser Seite gegenteilig konfiguriert wurden. Wenn Sie beispielsweise nur „Ja, mit exec-Tag“ und „Alle HTML-Dateien“ angeben, werden .shtml-Dateien trotzdem bereinigt.
Keine ID	Die mit Web Server gebündelte Datei sun-web.xml verweist auf den falschen DTD-Speicherort. Berichtigung: Der richtige Speicherort lautet <code>http://www.sun.com/software/dtd/webserver/sun-web-app_2_3-1.dtd</code> .
6284698	Web Server ist nicht einsatzbereit, wenn die Installation als Nicht-Root-Benutzer vorgenommen wurde. Umgehung: Starten Sie die Web Server-Instanz von der Befehlszeile aus und nicht von der Web Admin-Konsole.

TABELLE 10 Bekannte Administrationsprobleme (Fortsetzung)

Problem-ID	Beschreibung
6078104	<p>Auf JSP-Anwendungen kann von WS6.1 aus nicht zugegriffen werden, wenn das Passthrough-Plugin konfiguriert wurde.</p> <p>Umgehung: Ändern Sie die Zeile der Service-Direktive von Passthrough von:</p> <pre>Service type="magnus-internal/passthrough" fn="service-passthrough" servers="http://server:port "</pre> <p>in:</p> <pre>Service fn="service-passthrough" servers="http://server:port "</pre>
4841310	<p>Die Variable REMOTE_USER kann bei der Authentifizierung durch .htaccess nicht abgerufen werden.</p> <p>Umgehung: Wenn Siehtaccess -Dateien aktivieren, sucht der Server vor dem Bedienen von Ressourcen nach .htaccess-Dateien. Der Server sucht im gleichen Verzeichnis wie die Ressource sowie in den entsprechenden übergeordneten Verzeichnissen inklusive der Dokument-Root nach .htaccess-Dateien. Beispiel: Wenn das primäre Dokumentverzeichnis /sun/server/docs lautet und ein Client /sun/server/docs/reports/index.html anfordert, so sucht der Server unter /sun/server/docs/reports/.htaccess und /sun/server/docs/.htaccess nach .htaccess-Dateien.</p> <p>Beachten Sie, dass die zusätzlichen Dokumentverzeichnis- und CGI-Verzeichnisfunktionen es einem Administrator erlauben, alternative Dokument-Roots zu definieren. Die Verarbeitung von htaccess-Dateien wird von zusätzlichen Dokument-Roots beeinflusst. Beispiel: Auf einem Server lautet das primäre Dokumentverzeichnis /sun/server/docs und das Verzeichnis eines CGI-Programms lautet /sun/server/docs/cgi-bin/program.cgi. Wenn Sie CGI als Dateityp aktivieren, bewertet der Server den Inhalt von beiden Verzeichnissen, /sun/server/docs/.htaccess und /sun/server/docs/cgi-bin/.htaccess, wenn ein Client eine Anfrage für das CGI-Programm durchführt. Wenn Sie jedoch stattdessen ein CGI-Verzeichnis unter /sun/server/docs/cgi-bin einrichten, überprüft der Server /sun/server/docs/cgi-bin/.htaccess aber nicht /sun/server/docs/.htaccess. Der Grund hierfür besteht darin, dass bei der Festlegung von /sun/server/docs/cgi-bin als CGI-Verzeichnis dieses als alternative Dokument-Root markiert wird.</p>
4991278	<p>In der Administrationsschnittstelle fehlt die Funktion zum Löschen von JSP-ClassCache-Dateien.</p>
6316262	<p>Die Administrationsschnittstelle gibt Änderungen des accesslog-Pfads nicht wieder.</p>

TABELLE 10 Bekannte Administrationsprobleme (Fortsetzung)

Problem-ID	Beschreibung
6316265	Die Administrationsschnittstelle fordert Sie auf, auf eine Schaltfläche zum Anwenden zu klicken, damit Ihre Änderungen wirksam werden. Eine solche Schaltfläche ist jedoch für den Admin Server nicht vorhanden.

Core

In der folgenden Tabelle werden bekannte Probleme im Core aufgelistet.

TABELLE 11 Bekannte Probleme mit dem Core

Problem-ID	Beschreibung
4939491	Unter HP-UX: Beim Ausführen des Skripts <code>./stop</code> wird eine Fehlermeldung ausgegeben und die Prozessgruppe abgebrochen.

Dokumentation und Online-Hilfe

In der folgenden Tabelle werden bekannte Probleme mit der Dokumentation und Online-Hilfe aufgelistet.

TABELLE 12 Bekannte Probleme mit der Dokumentation

Problem-ID	Beschreibung
4964908	Für die Aktualisierung von Funktionen ist keine Dokumentation verfügbar.
5065188 6173274	Im Abschnitt Advanced Search im <i>Administrator's Guide</i> wird für das Menü „Find“ die Option Passage Search beschrieben. Diese Menüoption ist jedoch nicht verfügbar.
6155266	Die Beschreibung der config-Protokollebene im <i>Administrator's Guide</i> ist fehlerhaft. Berichtigung: Die richtige Beschreibung der config-Ebene von Web Server lautet wie folgt: Message indicate a misconfiguration.
6206074	Im <i>Administrator's Configuration File Reference</i> ist für die Direktive <code>ChildRestartCallback</code> ein falscher Standardwert angegeben. Berichtigung: Der richtige Standardwert lautet <code>no directive</code> .

TABELLE 12 Bekannte Probleme mit der Dokumentation (Fortsetzung)

Problem-ID	Beschreibung
6170766	<p>Im <i>Installation and Migration Guide</i>, Abschnitt <i>Before You Install Sun One Web Server</i> wird eine falsche Methode zum Aktualisieren auf eine neuere Version beschrieben.</p> <p>Berichtigung: Um eine Aktualisierung auf Sun One Web Server 6.1 durchzuführen, das Bestandteil von Sun Java Enterprise System 1 ist, müssen Benutzer die Methode <code>patchadd</code> verwenden.</p>
6170769	<p><i>Administrator's Configuration File Reference</i> enthält falsche Informationen zur <code>AdminLanguage</code>-Direktive.</p> <p>Berichtigung: Die <code>AdminLanguage</code>-Direktive ist nur für die Sprache anzuwenden, die in den Protokolldateien angezeigt wird und nicht für die Sprache in der Benutzerschnittstelle.</p>
6173273	<p>Im <i>Administrator's Guide</i>, Abschnitt <i>MIME-Typen auswählen</i> ist ein Typographiefehler enthalten.</p> <p>Berichtigung: Der Satz sollte wie folgt lauten: Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe auf der Seite „MIME-Typen“ sowie unter „Virtuelle Server verwenden“.</p>
6173133	<p><i>NSAPI Programmer's Guide</i> enthält ein falsches Beispiel zur NSAPI-Funktionsreferenz.</p> <p>Berichtigung: Das richtige Beispiel lautet wie folgt:</p> <pre>FilterMethods methods = FILTER_METHOD_INITIALIZED;</pre>
6173272	<p>Im <i>Administrator's Guide</i> wird fälschlicherweise „1.4.1_03“ als unterstützte Java-Version angegeben.</p> <p>Berichtigung: Sun Java System Web Server unterstützt Java™ 2 Platform, Standard Edition (J2SE™) 1.4.2_04 und höher (nur 32-Bit; 64-Bit wird nicht unterstützt). Die J2SE-Software ist mit Web Server gebündelt und wird während der Installation mitinstalliert, sofern Sie dies wünschen.</p> <p>Sie können auch zu einem späteren Zeitpunkt eine eigenständige Version von JDK installieren, wenn Web Server bereits installiert ist. Wenn Sie einen Administrationsserver einsetzen möchten, muss JDK installiert werden.</p>
5016571	<p>Die <i>Online Help</i>-Seite enthält unter „Generische Threadpools“ ungültige Informationen.</p>

TABELLE 12 Bekannte Probleme mit der Dokumentation (Fortsetzung)

Problem-ID	Beschreibung
5029460	<p>Fehler in der Beschreibung von <code>certmap.conf</code> im <i>Administrator's Guide</i>.</p> <p>Die Beschreibung von <code>certmap.conf</code> in dem Handbuch enthält folgenden Text:</p> <p>Die erste Zeile gibt einen Namen für den Eintrag und die Attribute an, die den eindeutigen Namen (DN) im CA-Zertifikat bilden. Der Name ist jedoch beliebig, Sie können ihn beliebig definieren. <code>issuerDN</code> muss jedoch genau mit dem Aussteller-DN der CA übereinstimmen, die das Client-Zertifikat ausgestellt hat. Beispiel: Die beiden folgenden <code>issuerDN</code>-Zeilen weichen nur durch die Leerzeichen, die die Attribute trennen, voneinander ab. Der Server betrachtet diese beiden Einträge jedoch als unterschiedlich:</p> <pre>certmap sun1 ou=Sun Certificate Authority,o=Sun, c=US certmap sun2 ou=Sun Certificate Authority,o=Sun, c=US</pre> <p>Berichtigung: Die beiden Zeilen sollten folgendermaßen lauten:</p> <pre>certmap sun1 ou=Sun Certificate Authority,o=Sun, c=US certmap sun2 ou=Sun Certificate Authority, o=Sun, c=US</pre>
5031366	Ungültige Links in der Online-Version von <i>Administrator's Guide</i>
4968568	Die Beschreibung der <code>ConnQueueSize</code> -Direktive im Handbuch <i>Administrator's Configuration File Reference</i> ist nicht verständlich.
4975161	Fehlende Dokumentation des optionalen „ <code>block-size</code> “-Parameters für <code>pool-init</code> im <i>Administrator's Configuration File Reference</i> .

TABELLE 12 Bekannte Probleme mit der Dokumentation (Fortsetzung)

Problem-ID	Beschreibung
5002190	<p>Im <i>Administrator's Guide</i> fehlen Informationen zum <code>htpasswd</code>-Befehlszeilendienstprogramm.</p> <p>Zusätzliche Informationen: Der <code>htpasswd</code>-Befehl wird zum Erzeugen oder Bearbeiten einer Passwortdatei verwendet, die für die Verwendung vom <code>htaccess</code>-Steuerungsmechanismus geeignet ist.</p> <p><i>Verwendung von <code>htpasswd</code>:</i></p> <pre>htpasswd [-c] passwordfile username [password]</pre> <p><code>-c</code> erstellt eine neue Passwortdatei.</p> <p>Wie erwähnt, wird mit <code>-c</code> eine neue Passwortdatei erstellt, wobei die alte Passwortdatei überschrieben wird, falls vorhanden. Ohne die Option <code>-c</code> bearbeitet der Befehl die vorhandene Datei entweder durch eine Aktualisierung des Benutzerpassworts (falls der Benutzer bereits vorhanden ist) oder durch das Hinzufügen eines neuen Benutzers unter dem entsprechenden Namen.</p> <p>Wenn das optionale Passwort-Argument nicht gegeben ist, erfolgt eine interaktive Aufforderung zur Zuweisung des Passworts.</p> <p>Beachten Sie, dass es sich bei <code>htaccess</code> nicht um den bevorzugten Zugriffssteuerungsmechanismus von Web Server handelt. Wenn möglich, verwenden Sie stattdessen ACLs.</p>
5002192	<p>Das Handbuch <i>Administrator's Configuration File Reference</i> enthält falsche Information zum <code>loglevel</code>-Attribut.</p> <p>Berichtigung: Die korrekte Beschreibung von <code>loglevel</code> lautet wie folgt:</p> <p>Steuert den standardmäßigen Meldungstyp, der von anderen Elementen im Fehlerprotokoll protokolliert wird. Folgende Werte sind erlaubt (höchster bis niedrigster Wert): Sehr genau, Genauer, Genau, Info, Warnung, Fehlschlag, Config, Sicherheit und catastrophe (Schwerer Fehlschlag).</p>
5020640	<p>Im <i>NSAPI Programmer's Guide</i> fehlt die Dokumentation der Variable <code>%duration%</code> flex-log format.</p>
5029321	<p>Die Beschreibung der Direktive <code><Client uri="*foo*" uri="*~bar*"></code> im Handbuch <i>Administrator's Configuration File Reference</i> ist fehlerhaft.</p> <p>Berichtigung: In manchen Fällen kann die Evaluierung neu geschrieben werden, um eine einzelne Evaluierungsanweisung zu belegen:</p> <pre><Client uri="*foo*~*bar*">.</pre> <p>Dies hat dieselbe Funktion wie</p> <pre><Client uri="*foo*" uri="~*bar*">.</pre>

TABELLE 12 Bekannte Probleme mit der Dokumentation (Fortsetzung)

Problem-ID	Beschreibung
5038534	<p>Im <i>Administrator's Configuration File Reference</i> ist für die Direktive <code>LogFlushInterval</code> ein falscher Standardwert angegeben.</p> <p>Berichtigung: Der richtige Standardwert für die <code>LogFlushInterval</code>-Direktive lautet 2 Sekunden.</p>
5043491	Falscher Inhalt in der Online-Hilfe.
4781137	<p>Im <i>Administrator's Guide</i> sind folgende falsche Informationen enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Der Pfad mit <code>libdigest-plugin.ldif</code> wird nicht im Handbuch definiert. <p>Zusätzliche Informationen: <code>libdigest-plugin.ldif</code> ist verfügbar unter <code><server-root>/plugins/digest/libdigest-plugin.ldif</code>.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Die Informationen zur Konfiguration von Web Server für die Verarbeitung der digest-Authentifizierung (legen Sie die <code>digestauth</code>-Eigenschaft der Datenbankdefinition in <code>dbswitch.conf</code>) enthält keine Anleitung zur Durchführung der Konfiguration. ■ <code>libdigest-plugin.so</code> wird fälschlicherweise als <code>libdigest-plugin.lib</code> bezeichnet. ■ Die Beschreibung von <code>iplanetReversiblePassword</code> fehlt.
4823362	<p>Im <i>Administrator's Guide</i> müssen die Informationen bezüglich der ACL mit zusätzlichen Informationen ergänzt werden.</p> <p>Zusätzliche Informationen: Wenn mehr als eine ACL übereinstimmt, verwendet der Server die letzte übereinstimmende Anweisung. Die Standard-ACL wird umgangen, da die <code>uri</code>-ACL die letzte übereinstimmende Anweisung ist.</p>
4862795	<p>Die Beschreibung der Seite <i>Protokolldateien archivieren</i> im <i>Administrator's Guide's</i> ist unklar.</p> <p>Berichtigung: Der folgende Hinweis ist dem Dokument hinzuzufügen, um die Beschreibung verständlicher zu machen: Der Benutzer kann die alten Protokolldateien archivieren oder löschen (diese Aktionen werden nicht von Web Server durchgeführt).</p>
5046588	<p>Im <i>Installation and Migration Guide</i> sind die unterstützten Versionen der Sun-Beschleunigerhardware falsch angegeben.</p> <p>Berichtigung: Die unterstützten Versionen der Sun-Beschleunigerhardware sind Version 500 und 1000.</p>
5052605	Im <i>NSAPI Programmer's Guide</i> ist nicht deutlich angegeben, dass für <code>content-type</code> die Kleinschreibung verwendet werden muss.
5053339	Die Informationen zur Verzeichnisindizierung der <i>Online Help</i> — fehlt im <i>Administrator's Guide</i> und in der Online-Hilfe.

TABELLE 12 Bekannte Probleme mit der Dokumentation (Fortsetzung)

Problem-ID	Beschreibung
5062560	<p>Im <i>Installation and Migration Guide</i> fehlt die Beschreibung der Methode zum Deaktivieren der start-on-boot-Option.</p> <p>Zusätzliche Informationen: Benutzer können die start-on-boot-Option wie folgt deaktivieren:</p> <p>Unter Solaris und HP-UX — Um die Option zu deaktivieren, bearbeiten Sie die Variable <code>S1WS_START_ONBOOT</code> im <code>webserver01</code>-Skript.</p> <p>[Solaris]</p> <pre data-bbox="565 653 873 680">/etc/init.d/webserver01</pre> <p>[HP-UX]</p> <pre data-bbox="565 741 889 768">/sbin/init.d/webserver01</pre> <p>Unter Linux — Um die Option zu deaktivieren, löschen Sie folgende Links:</p> <pre data-bbox="565 829 971 856">/etc/rc.d/rc3.d/S75webserver01</pre> <pre data-bbox="565 873 971 900">/etc/rc.d/rc5.d/S75webserver01</pre>
6067059	<p>Im <i>Administrator's Guide</i> sollten alle Tags ohne Body-Inhalt ein „/“ vor dem Ende-Tag „>“ enthalten.</p>
4928287	<p>In keinen Dokumenten wird der Benutzer darüber informiert, dass das Verzeichnis <code><instance>/lib</code> nicht vorhanden ist.</p> <p>Zusätzliche Informationen: Das Verzeichnis wird vom Installationsprogramm nicht erstellt. Benutzer müssen das Verzeichnis erstellen, sollte dieses nicht vorhanden sein.</p>
4970961	<p>Im <i>Administrator's Configuration File Reference</i> fehlt eine detaillierte Beschreibung von <code>ChunkedRequestTimeout</code>.</p>
6308091	<p>Das Platzhaltermuster mit einem Tilde-Zeichen in <code>ppath</code> funktioniert nicht wie im <i>Administrator's Configuration File Reference</i> — beschrieben.</p> <p>Berichtigung: Benutzer müssen eine der folgenden Konfigurationen vornehmen:</p> <p><i>Konfiguration 1</i></p> <pre data-bbox="565 1430 1154 1482"><Object ppath="*~*.gif*"> AddLog fn=flex-log name="access"</Object></pre> <p><i>Konfiguration 2</i></p> <pre data-bbox="565 1543 1247 1596"><Object ppath="*~*(.gif .gif/)"> AddLog fn=flex-log name="access" </Object></pre>

TABELLE 12 Bekannte Probleme mit der Dokumentation (Fortsetzung)

Problem-ID	Beschreibung
6285234	<p>Im <i>Administrator's Configuration File Reference</i> wird fälschlicherweise on als Standardwert der <code>StrictHttpHeaders</code>-Direktive angegeben.</p> <p>Berichtigung: Der Standardwert der <code>StrictHttpHeaders</code>-Direktive lautet <code>off</code>.</p>
6067318	<p>Die Informationen zum Fehlerparameter <code>set-variable</code> im <i>Administrator's Configuration File Reference</i> sind unzureichend.</p> <p>Berichtigung: Die Beschreibung des Fehlerparameters <code>set-variable</code> sollte wie folgt lauten:</p> <p>Legt den HTTP-Statuscode fest und bricht die Anfrage durch Rückgabe von <code>REQ_ABORTED</code> ab. Um den HTTP-Statuscode ohne Abbruch der Anfrage festzulegen, verwenden Sie den Fehlerparameter <code>set-variable</code> zusammen mit dem Parameter <code>noaction</code>.</p> <p>Um den HTTP-Statuscode neu zu schreiben, verwenden Sie einen <code><Client></code>-Tag, um den ursprünglichen Statuscode festzulegen und eine Output-Direktive, um den neuen Statuscode festzulegen. Beispiel: Im folgenden Beispiel werden alle 302 Moved Temporarily-Antworten in 301 Moved Permanently-Antworten umgeschrieben:</p> <pre><Client code="302">Output fn="set-variable" error="301 Moved Permanently" noaction="true" </Client></pre>
6281323	<p>In den <i>Release Notes for Sun Java System Web Server 6.1 2005Q1 SP4</i> wird eine falsche Version des Windows 2003-Betriebssystems angegeben.</p> <p>Berichtigung: Die unterstützte Version von Windows 2003 für Web Server 6.1 SP4 lautet</p> <p>Windows Server 2003, SP1 Enterprise Edition</p>
6237209	<p>In den <i>Release Notes for Sun Java System Web Server 6.1 2004Q3 SP3</i> sind die Informationen bezüglich verschiedener RedHat Linux-Kerne nicht vollständig.</p>
6237303	<p>In den <i>Release Notes for SUN ONE Web Server 6.1</i> ist die Liste der für Solaris SPARC erforderlichen Patches unvollständig.</p> <p>Zusätzliche Informationen: 109326-09 ist ein erforderliches Patch für Web Server 6.1 unter Solaris 8.</p>
6230379	<p>Die Beschreibung einer <code>remove-file()</code>-SAF im <i>Administrator's Configuration File Reference</i> ist fehlerhaft.</p> <p>Berichtigung: <code>remove-file()</code> wird in <code>delete-file()</code> umbenannt.</p>
6208955	<p>Im <i>NSAPI Programmer's Guide</i> wird <code>SERVER_SOFTWARE</code> fälschlicherweise als <code>MAGNUS_VERSION_STRING</code> angegeben.</p> <p>Berichtigung: Die NSAPI-Variable für <code>SERVER_SOFTWARE</code> lautet <code>system_version()</code>.</p>

TABELLE 12 Bekannte Probleme mit der Dokumentation (Fortsetzung)

Problem-ID	Beschreibung
4673436	iWS soll Remote-Freigaben innerhalb der Domain Controller-Umgebung erkennen.
4841310	Bei Authentifizierung durch .htaccess kann die REMOTE_USER-Variable nicht abgerufen werden.
5059527	webservd hat Schreibzugriff auf die Konfigurationsdateien- und Skripts von Web Server.
6320016	Die Definition des Standardwert für listenQ unter Windows im <i>Administrator's Configuration File Reference</i> ist unklar. Berichtigung: Der Standardwert für listenQ unter Windows lautet 200.

Installation

In der folgenden Tabelle werden bekannte Installationsprobleme aufgelistet.

TABELLE 13 Bekannte Installationsprobleme

Problem-ID	Beschreibung
5020317	Wird nur JDK aktualisiert, wird die Suche deaktiviert (Benutzer erhält eine Ausnahme und der Zugriff auf die Suchseite ist von der Benutzeroberfläche nicht möglich). Umgehung: Diese Ausnahme tritt nicht auf, wenn der 61sp2-Kern gleichzeitig oder vor der Installation von JDK installiert wird. Auch wenn der 61SP2-Kern auf einem JDK-aktualisierten Web Server 6.1 SP1 installiert wird, tritt die Ausnahme nicht auf.
4855263	Sun Java System Web Server kann nicht gestartet werden, wenn es in ein Verzeichnis mit Leerzeichen im Namen installiert wurde, z. B. Program Files. Während der Installation erfolgt hierzu zwar keine Fehlermeldung, Web Server kann jedoch nach Abschluss der Installation nicht gestartet werden. Umgehung: Installieren Sie Web Server nicht in ein Verzeichnis, dessen Name Leerstellen aufweist.
4869238	Unter Windows akzeptiert das Installationsprogramm von Sun Java System Web Server keinen längeren Dateinamen als server_root. Umgehung: Geben Sie einen Pfadnamen für das Installationsverzeichnis von Sun Java System Web Server an, der nicht länger als 128 Zeichen ist (obwohl das Dialogfeld die Eingabe von bis zu 256 Zeichen erlaubt).

TABELLE 13 Bekannte Installationsprobleme (Fortsetzung)

Problem-ID	Beschreibung
4901205	<p>Unter Solaris kann <code>ctrl+b</code> nicht bei Bildschirmen eingesetzt werden, die im Installationsprogramm auf den Bildschirm „Fully Qualified Domain Name“ („Absoluter Domänenname“) folgen (beginnend mit den Bildschirmen „Benutzer“ und „Gruppenname“).</p> <p>Umgehung: Wenn Sie während der Installation zum vorherigen Bildschirm zurückkehren müssen, brechen Sie die Installation ab und starten Sie sie erneut.</p>
4937915	<p>Unter AIX: <code>ctrl-c</code> führt dazu, dass der Terminalbildschirm während der Installation hängt.</p> <p>Dies tritt auf dem Bildschirm für den Computernamen auf (hier geben Sie den Namen des Computers ein, auf dem Web Server installiert wird).</p>
4960048	<p>Einige zu SNMP gehörige Dateien werden beim Aktualisieren auf Sun Java System Web Server 6.1 SP1 überschrieben.</p> <p>Umgehung: Erstellen Sie vor dem Aktualisieren eine Sicherungskopie der folgenden Dateien:</p> <pre>\$server-root/plugins/snmp/ magt/CONFIG \$server-root/plugins/snmp/ sagt/CONFIG</pre>

Migration

In der folgenden Tabelle werden bekannte Migrationsprobleme aufgelistet.

TABELLE 14 Bekannte Migrationsprobleme

Problem-ID	Beschreibung
4790457	<p>Dokument-Root des migrierten Servers kann nicht von 4.1 aus geändert werden.</p> <p>Umgehung: Bearbeiten Sie die Dateien obj.conf und server.xml der migrierten Instanz manuell. Diese Dateien befinden sich im Verzeichnis <code><code><SERVER_ROOT>/<HTTPS-INSTANCE>/config .</code></p> <p>Ändern Sie in obj.conf die Zeile:</p> <pre>NameTrans fn=document-root root="<existing_doc_root>" in NameTrans fn=document-root root="\$docroot"</pre> <p>Ändern Sie in server.xml unter der relevanten VSCLASS die Zeile:</p> <pre><PROPERTY name="docroot" value="<existing_doc_root>"/> in <PROPERTY name="docroot" value="<new_doc_root>"/></pre>
6213097	<p>ktsearch.jar wird nicht richtig auf Sun Java Enterprise System 3 (JES3) migriert.</p> <p>Umgehung: Bearbeiten Sie die Datei server.xml der migrierten Instanz manuell, um auf den richtigen Pfad zu verweisen.</p> <p>Für Linux: /opt/sun/private/share/lib/ktsearch.jar Für Solaris Sparc: /usr/share/lib/ktsearch.jar</p>
5007081	<p>Der Dateistatus von Webanwendungen wird bei der Migration von 6.0 auf 6.1 ignoriert.</p> <p>Der Status von Web-apps, der in server.xml auf Dateiebene definiert ist, wird nicht migriert. Wenn ein Benutzer den Status der web-apps-Datei deaktiviert hat, um ihn zu unterdrücken, werden diese Anwendungen bei der Migration zugänglich gemacht.</p> <p>Umgehung: Bearbeiten Sie die Datei server.xml der migrierten Instanz und deaktivieren Sie den Status für jede web-app.</p>
4988156	<p>Installation des Patch sp_2 auf einer vorhandenen Installation (Aktualisierung)</p> <p>Wenn Sie Sun Java System Web Server 6.1, installiert als Komponente von Sun Java Enterprise System (JES), auf den neuesten Service Pack aktualisieren möchten, müssen Sie die relevanten Patches herunterladen und anwenden. Weitere Einzelheiten finden Sie im <i>JES 3 Migration and Upgrade</i>.</p>

Beispiele

In der folgenden Tabelle werden bekannte Probleme in den Beispielanwendungen aufgelistet. Beachten Sie, dass keines dieser Probleme verhindert, dass die Beispielanwendungen ordnungsgemäß ausgeführt werden.

TABELLE 15 Bekannte Probleme in den Beispielen

Problem-ID	Beschreibung
5014039	<p>Einfache JSPs lösen eine Ausnahme aufgrund des Tags <code><distributable></code> in der Datei <code>web.xml</code> aus.</p> <p>Umgehung: Entfernen Sie den Tag <code><distributable></distributable></code> aus der Datei <code>web.xml</code> unter dem Verzeichnis <code>simple/src</code>. Stellen Sie die Webanwendung erneut bereit.</p>
Keine ID	<p>Im Beispiel zu <code>rmi-iiop</code> fehlt ein Schritt.</p> <p>Starten Sie im Abschnitt „Deploying the Sample Application“ (Bereitstellen der Beispielanwendung) die Webserverinstanz nach dem Ausführen des Befehls <code>ant deploy</code> (Schritt 2) neu.</p> <p>Hinweis: Ant ist ein Java-basiertes Build-Werkzeug und muss von Apache unter http://ant.apache.org heruntergeladen werden. Ziehen Sie auch die Informationen unter <code><install_root>/plugins/java/samples/docs/ant.html</code> zurate.</p>
Keine ID	<p>Im Beispiel zu <code>jdbcrealm</code> wird der falsche Oracle-Treibername verwendet.</p> <p>Ändern Sie im Abschnitt „Compiling and Assembling the Sample Application“ (Kompilieren und Assemblieren der Beispielanwendung), Schritt 2, die folgende Zeile von:</p> <pre><PROPERTY name="dbdrivername" value="oracle.jdbc.pool.OracleDataSource"/></pre> <p>in:</p> <pre><PROPERTY name="dbdrivername" value="oracle.jdbc.driver.OracleDriver"/></pre>

Suche

In der folgenden Tabelle werden bekannte Probleme bei der Suche aufgelistet.

TABELLE 16 Bekannte Probleme bei der Suche

Problem-ID	Beschreibung
4977315	Die AIX-Suchmaschine von 6.1 sollte die Suchreihenfolgen ändern können.
5038203	<p>Umgehung: Um die Standardreihenfolge zu ändern, fügen Sie „+“ als erstes Zeichen in der Sortierzeichenfolge ein. Da „+“ im URI entfällt, verwenden Sie „%2B“, um die Reihenfolge zu ändern. Ändern Sie in diesem Fall den URL in: <code>http://host/search/index.jsp?si=1&ns;=10&c;=test&qt;=*&sb;=%2Bwriter .</code></p>
4684124	<p>Wenn die Dokument-Root einer bereits indizierten Sammlung geändert wird, gibt das von der Suchfunktion zurückgegebene Dokument den Fehler „Dokument not found“ (Dokument nicht gefunden) aus.</p> <p>Umgehung: Erstellen Sie die komplette Sammlung neu.</p> <p>Gehen Sie hierzu wie folgt vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Entfernen Sie alle Dokumente und fügen Sie sie erneut hinzu. <li style="padding-left: 20px;">Oder: ■ Löschen Sie die Sammlung und erstellen Sie sie erneut.
4911725	<p>Die Suche funktioniert nicht, wenn Sie unter Verwendung eines anderen Groß-/Kleinschreibungsmusters nach einem Wort suchen.</p> <p>Die Suchergebnisse werden nicht auf der Suchseite angezeigt, wenn Sie ein Wort unterschiedlicher Groß-/Kleinschreibung verwenden (z. B. bei der Suche nach jaVa anstelle von java oder JAVA).</p>
4963236	<p>Unter HP-UX: PDF-Dateien werden nicht in HTML konvertiert, um in Suchsammlungen integriert zu werden.</p> <p>Dies ist der Fall, wenn auf dem HP-UX 11i-System der folgende Patch installiert wird:</p> <p>PHSS_28871 — ld/linker kumulativer Patch</p>

Sicherheit

In der folgenden Tabelle werden bekannte Sicherheitsprobleme aufgelistet.

TABELLE 17 Bekannte Sicherheitsprobleme

Problem-ID	Beschreibung
4898077	<p>Aktivierung von SSL, inkonsistentes Verhalten zwischen HttpServerAdmin und iWS-Konsole.</p> <p>Umgehung: Verwenden Sie die folgende Syntax:</p> <pre>HttpServerAdmin create -l -id <id> -ip <ip> -port <port> -sname serverName -defaultvs <defaultvs> [-cert <certificate name>] [-sec <on off>] [-acct <#acctthreads>] -d server_root -sinst http_instance</pre> <p>Hinweis: Verwenden Sie nicht „true false“ oder „1 0“ oder „yes no“ für die Option -sec. Verwenden Sie stattdessen „on off“.</p>
4671445	<p>Sun Java System Web Server kann die Verbindung zu einem LDAP-Server nicht über SSL herstellen, wenn eine LDAP-Clientauthentifizierung erforderlich ist.</p> <p>Wenn Sun Java System Web Server einen LDAP-Server kontaktiert, für den eine Clientauthentifizierung erforderlich ist (in diesem Fall ist Web Server der Client), kann das Web Server-Zertifikat nicht gesendet werden und der Zugriff schlägt fehl.</p>
4863599	<p>Derselbe Gruppenname kann nicht in verschiedenen Organisationseinheiten verwendet werden.</p> <p>Wenn derselbe Gruppenname verwendet wird und Sie den Zugriff mithilfe des Gruppennamens beschränken, gibt Sun Java System Web Server einen Fehler zurück, wenn Clients versuchen, auf die Site zuzugreifen.</p> <p>Umgehung: Verwenden Sie für jede Organisationseinheit unterschiedliche Gruppennamen.</p>
4963468	<p>In manchen Fällen hat die Berechtigung „list“ keinerlei Auswirkungen auf die Verzeichnisliste.</p> <p>Entsprechend Kapitel 9 im <i>Administrator's Guide</i> für Sun Java System Web Server 6.1 ist die Berechtigung „list“ erforderlich, um Verzeichnislisten von Verzeichnissen abzurufen, die keine Indexdatei enthalten. Unter bestimmten Voraussetzungen ist es jedoch möglich, eine Verzeichnisliste abzurufen, selbst wenn die entsprechenden ACLs diese Berechtigung verweigern. Wenn Sie die Verzeichnisindizierung einschränken möchten, empfiehlt es sich daher, die Indizierung zu deaktivieren, wie in Kapitel 16 im <i>Administrator's Guide</i> für Sun Java System Web Server 6.1 beschrieben, und nicht die Listenberechtigung verweigern (auch nicht zusätzlich).</p>

TABELLE 17 Bekannte Sicherheitsprobleme (Fortsetzung)

Problem-ID	Beschreibung
6310956 6298215	Wenn LDAP die Verbindung aufgrund fehlender Aktivität beendet (z. B. festgelegte Zeitüberschreitung unter LDAP), kann Web Server die Verbindung zu LDAP nicht erneut initialisieren. Dies tritt nur dann auf, wenn Web Server als Bestandteil einer JES4/JES4-Installation installiert wurde. Das Problem besteht nicht bei Einzelplatzinstallationen (dateibasiert). Umgehung: 1. Kopieren Sie die Bibliothek <code>libldap50.so</code> aus der dateibasierten Web Server-Installation und fügen Sie sie in Ihre aktuelle Konfiguration in folgendes Verzeichnis ein: <code>/opt/SUNWwbsvr/bin/https/lib</code> 2. Starten Sie Web Server neu.

Tools

In der folgenden Tabelle werden bekannte Probleme mit den Tools aufgelistet.

TABELLE 18 Bekannte Probleme mit den Tools

Problem-ID	Beschreibung
4905696	Unter Windows schlägt die Bereitstellung fehl, wenn die Tiefe der Klassendatei (zusammen mit dem Dateinamen) mehr als 255 Zeichen aufweist.
4912181	Unter Linux wird bei der Bereitstellung einer Anwendung mit dem Befehlszeilenprogramm <code>wdeploy</code> eine Null-Zeiger-Ausnahme ausgegeben. Dies tritt am Ende der Bereitstellung auf und nur dann, wenn diese erfolgreich war. Umgehung: Dieser Fehler tritt auf, wenn <code>stdout/stderr</code> von <code>wdeploy</code> nach dem Ausführen des Skripts <code>reconfigure</code> im Anschluss an die Bereitstellung gelesen wird. Die Rekonfiguration sollte durchgeführt sein. Prüfen Sie jedoch, ob der Server die Konfiguration tatsächlich durchgeführt hat, indem Sie im Fehlerprotokoll nach der Rekonfigurationsmeldung suchen. Ist diese Meldung nicht vorhanden, führen Sie das Skript <code>reconfigure</code> manuell aus.

Webcontainer

In der folgenden Tabelle werden bekannte Probleme mit dem Webcontainer aufgelistet.

TABELLE 19 Bekannte Probleme mit dem Webcontainer

Problem-ID	Beschreibung
4903162	Problem unter Windows hinsichtlich der <code>url-patterns</code> . Gemäß der Servletangaben wird im Falle der <code>url-pattern</code> -Elemente in <code>web.xml</code> die Groß-/Kleinschreibung berücksichtigt. Dies kann für Windows-Benutzer zu einem unerwarteten Verhalten führen (z. B. wenn der Client eine Anfrage für <code>index.HTML</code> durchführt und erwartet, dass dies <code>index.html</code> entspricht).

WebDAV

In der folgenden Tabelle werden bekannte Probleme mit WebDAV aufgelistet.

TABELLE 20 Bekannte Probleme mit WebDAV

Problem-ID	Beschreibung
4892017	Umbenennen oder Verschieben einer Ressource nicht möglich, wenn das übergeordnete Verzeichnis exklusiv gesperrt ist. Dies tritt auf, wenn DAV-Clients einen ungültigen <code>If :-Header</code> senden. Beispiel: Wenn Sie mithilfe von Macromedia Dreamweaver oder DAV Explorer eine Verbindung zu Web Server herstellen, eine Sammlung erstellen und die Sammlung mit uneingeschränkter Tiefe sperren (hierbei werden auch die Ressourcen gesperrt), können Sie Ressourcen weder umbenennen noch verschieben. Adobe® GoLive® sendet den richtigen <code>If :-Header</code> nur dann, wenn der Besitzer der Sperre <code>owner href</code> mit <code>auth_user</code> übereinstimmt. In allen anderen Fällen mit GoLive wird ebenfalls der falsche Header gesendet.
4902651	Der Bildschirm „Sperrverwaltung“ des virtuellen Servermanagers zeigt die Sperrinformationen für Hardlinks nicht ordnungsgemäß an. Symbolische Verknüpfungen (hart und weich) werden von der WebDAV-Implementierung in Sun Java System Web Server nicht unterstützt.

Problemmeldungen und Feedback

Wenn Sie mit Sun Java System Web Server 6.1 SP5 Probleme haben, wenden Sie sich an die Kundenunterstützung von Sun. Dazu stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Sun-Softwaresupport online unter <http://www.sun.com/service/sunone/software>
- Die auf Ihrem Wartungsvertrag angegebene Telefonnummer.

Wenn Sie sich an die Kundenunterstützung wenden, halten Sie bitte die folgenden Informationen bereit, damit wir Sie optimal beraten können:

- Beschreibung des Problems, einschließlich der Situation, in der das Problem auftrat, sowie seine Auswirkungen auf Ihre Arbeit.
- Rechnertyp, Betriebssystem- und Produktversion, einschließlich sämtlicher Patches und anderer Software, die mit dem Problem in Zusammenhang stehen könnten.
- Detaillierte Schritte zu den von Ihnen für die Reproduktion des Problems verwendeten Methoden.
- Sämtliche Fehlerprotokolle oder Kernspeicherauszüge.

Kommentare sind willkommen

Sun möchte seine Dokumentation laufend verbessern. Ihre Kommentare und Vorschläge sind daher immer willkommen. Verwenden Sie den Link „Send comments“ unter <http://docs.sun.com/>, um Kommentare an uns zu senden.

Fügen Sie Ihren Kommentaren weitere Informationen zu Identifizierungszwecken bei, wie die Teilenummer der Dokumentation und deren Titel.

Weitere Informationen über Sun

Nützliche Sun Java Systems-Informationen können Sie unter den folgenden Adressen finden:

- Dokumentation zu Sun Java System Web Server 6.1 und Service Packs
- Sun Software-Produkte und Service unter <http://www.sun.com/software>
- Sun-Entwicklerinformationen unter <http://developers.sun.com/>
- Sun-Entwicklersupport unter <http://developers.sun.com/prodtech/support/>
- Softwaresupport unter <http://www.sun.com/service/support/software/>
- Sun-Support und -Schulungen unter <http://www.sun.com/supporttraining>
- Sun-Beratung und professionelle Dienste unter <http://www.sun.com/service/sunjavasystem/sjsservicessuite.html>